



+49 911 8004-147



GREEN ELEVEN – Townhouses

urban. anders.

Das Stadtbild zum 30. Festival

30. Festival ve Nürnberg

Ja, wir feiern – wie immer – klammheimlich und bescheiden unser 30. Filmfestival für den interkulturellen Dialog. Und in unserer Euphorie haben wir in Eigenproduktion sogar ein exklusives Sonderbuch herausgebracht: „Von Weitem gekommen“. Bald in diesem Theater.

Wunderschöne und hochklassige Filme mit sehr guten Steilvorlagen zur Diskussion unserer gesellschaftlichen Entwicklung erwarten Sie auch bei dieser 30. Ausgabe. Sicher keine Patentlösung für Meinungsfreiheit und Frieden. Aber doch wie schimmerndes Licht in diesen kalten winterlichen Tagen der Politik.

Über die Liste der anreisenden Gäste sind wir auch heuer sehr glücklich: eine Mischung aus international renommierten Persönlichkeiten und einer neuen Generation von Filmemacherinnen und Filmemachern aus beiden Ländern.

Wenn Haluk Bilginer, das internationale Gesicht der türkischen Schauspielkunst, der sich normalerweise auf Filmfestivals sehr rarr macht, nach Nürnberg kommt, um seinen Ehrenpreis entgegenzunehmen, wenn Zülfü Livaneli anlässlich seines anstehenden 80. Geburtstags hier die internationale Premiere der Dokumentation über sein Leben feiert – gemeinsam mit seinem Regisseur Nebil Özgentürk, wenn Dieter Kosslick für die Spielfilmjury und Tefik Başer für die Kurzfilmjury Verantwortung übernehmen und wenn über 70 Künstlerinnen und Künstler aus beiden Ländern mit ihren Werken nach Nürnberg kommen, um etwas zu feiern – dann ist das kein Zufall, sondern Verpflichtung, ein solches Feiern hier in Nürnberg, in der Stadt der Menschenrechte, auszurichten – mit Ausstrahlung bis nach Den Haag.

Was wir hier gemeinsam feiern, ist die gesellschaftliche Kraft der Kunst, die jene Werte stärkt, ohne die ein menschenwürdiges Leben nicht möglich ist: Frieden, Meinungsfreiheit und Gerechtigkeit.

Wir alle haben es geschafft, dass das Filmfestival fest zum „Stadtbild“ gehört. Und nein – auch ein Bundeskanzler in Berlin wird daran nichts ändern können. Weder heute, schon gar nicht in den kommenden Jahren. „Von Weitem gekommen“, um zu bleiben.

Evet, kutluyoruz. Her zamanki gibi, gösterişe kaçmadan. Kùltürlerarası diyalog için 1992’de yola çıkan film festivalimizin 30. yılını. Özel bir kitap da hazırladık: Uzak Yollardan Geldik. Çok sevdiğiniz yazarlarla.

30. festivalimizde neler var? En başta ticari sinema anlayışına inatla direnen sanatçıların çok iyi sinema filmleri var. Eğlendiren ve düşündüren, toplumdaki gelişmeleri irdeleyen, geleneksel yapıları sorgulayan filmler ve söyleşiler var. Elbette bu festivalle dünyayı kurtaramayız; ifade özgürlüğü ve barış için sihirli bir anahtar da olamayız. Ama yine de bu festivalle, siyasetin bu soğuk kış günlerinde, Nâzım’ın dizelerindeki o “bir pencere, sarı, sıcak” gibi bir ışık olduğumuzdan eminiz.

Bu yıl da konuk listemiz anlamlı: uluslararası deneyime sahip isimler ve her iki ülkeden yeni kuşak sinemacılar, bir şenlik için on gün boyunca Nürnberg’de bir araya geliyorlar.

Festivallere nadiren katılan Haluk Bilginer, Onur Ödülü’nü almak üzere Nürnberg’e geliyor;

Sevgili Zülfü Livaneli, yaklaşan 80. doğum günü vesilesiyle, hayatını anlatan belgeselin

uluslararası prömiyerini burada, yönetmeni Nebil Özgentürk ile birlikte kutluyor;

Dieter Kosslick uzun film jürisinin, Tefik Başer kısa film jürisinin sorumluluğunu üstleniyor; ve her iki ülkeden yetmişten fazla sanatçı, eserleriyle birlikte Nürnberg’e gelerek bir şeyi kutlamak için buluşuyorsa – burada hep beraber kutladığımız, sanatın toplumsal gücüdür; sanatsız insan olarak var olamayacağımız değerlerdir ve barış, ifade özgürlüğü ve adalet katkısıdır.

Nürnberg’de, diğer adıyla İnsan Hakları Kenti’nde, sanatı bu anlamıyla kutlamak bir tercihten çok sorumluluktur, görevdir.

“Sorunumuz şehir manzarasında (Stadtbild)” diyen bir şansölye var – Berlin’de. Bu film festivalinin şehir-i Nürnberg’in vazgeçilmez bir parçası olduğu gerçeğini o zat da değiştiremeyecek, ne bugün, ne de önümüzdeki yıllarda. Sanatımızla, sanatçılarımızla biz varız ve Nürnberg’in ana girişi olan Kral Kapısı’nda da her yıl festivalimizi kutlayacağız.

Nürnberg’den Lahey’e giden yol için.

Adil Kaya

Festivalpräsident • Festival Başkanı



Das Königstor – Krallar Kapısı, Nürnberg

Inhalt • İçerik

Eröffnung • Açılış

Eröffnungsgala • Açılış Töreni _____ S. 3

Eröffnungsfilm • Açılış Filmi _____ S. 44

Preisverleihung • Ödül Töreni

_____ Rückseite • Arka Kapak

Ehrenpreise • Onur Ödülleri

Hommage an Haluk Bilginer •
Haluk Bilginer'e saygı _____ S. 4–9

Wettbewerbe • Yarışmalar

Spielfilmjury •
Uzun Film Seçici Kurulu _____ S. 10–11

Wettbewerbsfilme •
Uzun Film Yarışma Filmleri _____ S. 12–17

Kurzfilmjury •
Kısa Film Seçici Kurulu _____ S. 19

Kurzfilmwettbewerb •
Kısa Film Yarışma Filmleri _____ S. 20–21

Öngören-Preis • Öngören Ödülü
Jury & nominierte Filme • Seçici Kurul ve Filmler _____ S. 26

Fimllandschaften • Sinema Dünyaları

Blick auf das deutsche Kino 2025 •
2025 Almanya Sineması'na Bakış _____ S. 28–30

Blick auf das türkische Kino 2025 •
2025 Türkiye Sineması'na Bakış _____ S. 31–33

Filme • Filmler _____ S. 34–41

Festivalgespräche • Festival Söyleşileri

Haluk Bilginer _____ S. 9

Zülfü Livaneli _____ S. 25

Musik im Festival • Festivalde Müzik _____ S. 42–43

Allgemeine Infos • Genel Bilgiler

Programmspiegel • Program Cetveli _____ S. 22–23

Freundeskreis • Festival Dostları _____ S. 27

Impressum • Künye _____ S. 45

Eröffnungsgala · Açılış Galası

Freitag, 27. Februar 2026 • 19:00 • Cuma, 27 Şubat, 2026

Einlass: 18:00 Uhr • Salona Giriş: 18:00



Eröffnungsgäste • Konuklar

Haluk Bilginer

Ehrenpreisträger 2026 •
2026 Onur Ödülü

Nur Sürer

SchauspielerIn •
Oyuncu

Daniel Holzberg

Regisseur •
Yönetmen

MUSIK • MÜZİK

Norbert Meyer-Venus

Kontrabass

Hildegard Pohl

Piano

Marcus König

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg •
Nürnberg Ana Belediye Başkanı

Tevfik Başer

Regisseur & Jurypräsident •
Yönetmen & Jüri Başkanı

Ayhan Salar

Regisseur •
Yönetmen

Yogo Pausch

Percussion

Victoria Pohl

Piano

Prof. Dr. Julia Lehner

Kulturbürgermeisterin •
Kültür Belediye Başkanı

Dieter Kosslick

Festivaldirektor & Jurypräsident •
Yönetmen & Jüri Başkanı

DOLMETSCHER • DİLMAÇ

Recai Hallaç

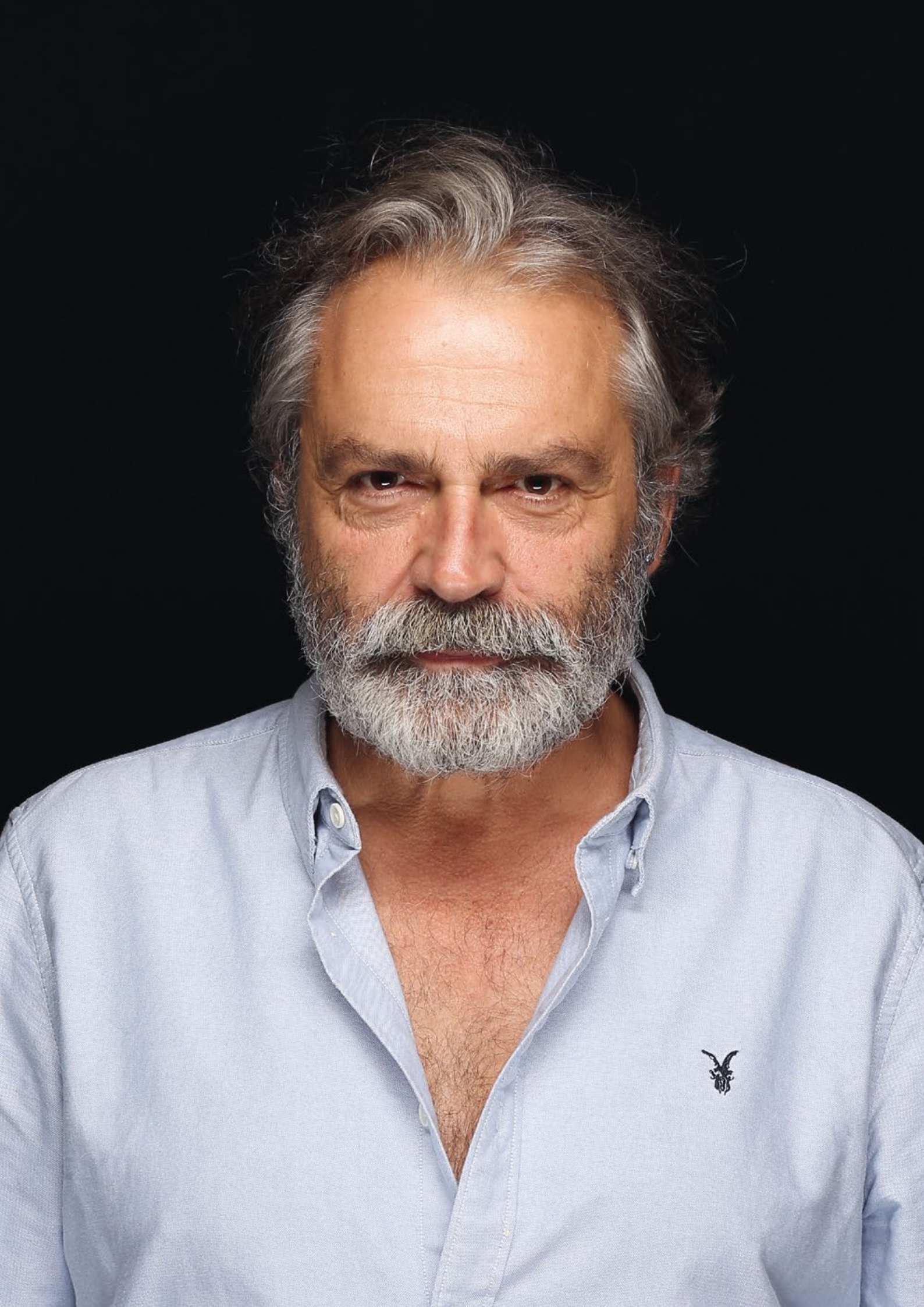
MODERATOR • SUNUM

Adil Kaya

21:15 · Eröffnungsfilm · Açılış Filmi

Sieben kurze Geschichten • Kısaca: yedi hikâye (S.44)

Tickets: fftd.net | Tafelhalle • Äußere Sulzbacher Straße 62 • Nürnberg



HALUK BİLGİNER:

Ein lyrisches Abenteuer...

Wer ist eigentlich Haluk Bilginer? Was kann man über ihn sagen? Genügt eine etwas ausgeschmückte Biografie, um ihn zu beschreiben? „Diese dröge Auflistung von Daten, Titeln, Bühnenstücken, Filmen, Preisen klingt so spannend wie ein Telefonbuch!“. Das würde er sich bestimmt denken! Schließlich sind alle Details seiner Biografie überall zu finden. Doch diese Einzelheiten in einen Zusammenhang zu bringen und zu verstehen, steht auf einem anderen Blatt. Oder um den türkischen Soziologen und Philosophen Ulus Baker zu zitieren: „Sie müssen nicht alles verstehen. Das Begreifen des Ganzen bildet nur eine von vielen Facetten unserer Beziehung zu unserer Welt und ist nicht allumfassend.“ Wir verstehen oft selbst unsere engsten Freunde und Freundinnen, unsere Partnerinnen und Partner, unsere Kinder und Eltern nicht. Wie soll es uns da gelingen, jemanden zu begreifen, den wir nur aus Artikeln, Interviews und Berichten zu kennen glauben? Es macht mehr Sinn, dieses scheinbare „Verstehen“ durch ein „Fühlen“ oder „Verinnerlichen“ zu ersetzen...

Also, wer ist Haluk Bilginer? Liest man in all den Interviews, Berichten und sonstigen Veröffentlichungen zwischen den Zeilen, so scheinen die Verse des Dichters Cemal Süreya ihn am besten zu beschreiben:

„Nichts anderes habe ich als unendliche Straßen ... Hätte ich dich bloß allein deswegen geliebt.“

Haluk Bilginer, der im Juni 1954 in Izmir geboren wurde, sagt: „Ich habe immer geträumt, mein ganzes Leben lang habe ich nur geträumt und bestimmt werde ich eines Tages auch sterben, während ich träume. Es geht doch ganz und gar nicht ohne Träume.“

„In meiner Kindheit gab es Open-Air-Kinos. Erinnern kann ich mich an eine Vorführung von Stanley Kubricks *Spartakus*, die noch vor Sonnenuntergang anfang. Zwei Drittel des Films sahen wir uns bei Tageslicht an. Auch im Winter ging ich an Wochenenden immer ins Kino, egal welcher Film gezeigt wurde. In Izmir gab es die Kinos Köşk und Sema, egal was dort lief, ich sah es mir an. Natürlich träumte ich von der Schauspielerei, schon in der Grundschule. Als Gymnasiast stand ich zum ersten Mal auf der Schulbühne und war total glücklich und dachte, das mach ich zu meinem Beruf. Eigentlich wollte ich Arzt werden oder Chemieingenieur. Also fragte ich mich, was hat Schauspielerei mit diesen Berufen zu tun? Es ist die Neugier, und die liegt in meiner Natur! Wäre ich Arzt geworden, dann aus purer Neugier. Schauspielerei beruht auch auf Neugier. Da gibt es eine Figur, der du Leben

„einhauchen“ sollst. Und während du sie spielst, denkst du dir, was würde die Figur in dieser und jener Situation tun, was ist sie für eine Person?“ Es gibt dieses Sprichwort, das ein bisschen schwer zu übersetzen ist: ‚Acting is actually reacting‘. Schauspielern ist nichts an und für sich, sondern eine Reaktion auf etwas, was passiert. Das kann auch eine Reaktion auf dich selbst sein. Wenn du allein auf der Bühne stehst und dir die Frage stellst, was du da gerade tust, reagierst du auf diese Frage. Also gibt es nichts, was du unüberlegt tust. Manchmal fragen Leute, die vom Schauspiel keine Ahnung haben, so etwas wie: ‚Wie merkt ihr euch all die vielen Texte?‘ Das ist der einfachste Teil, denn Auswendiglernen ist ja nichts Besonderes! Jedenfalls, als ich dann auf die Bühne ging, habe ich gemerkt, dass ich dort sehr glücklich bin. Da dachte ich: Gut, dann gehe ich eben auf die Schauspielschule.“¹

Bereits vor seinem Studium spielte Bilginer 1971–72 in drei Produktionen am Staatstheater Izmir. Dank einem staatlichen Stipendium studierte er danach zuerst fünf Jahre am Konservatorium in Ankara, anschließend an der renommierten Academy of Music & Dramatic Art (LAMDA) in London, wo er enge Kontakte zu Lehrkräften knüpfte, vor allem zum berühmten Schauspieler Nigel Hawthorne. Hier bekam er seine ersten Rollen:

Als Erster Araber in dem von Bob Swaim inszenierten Film *Half Moon Street* mit Sigourney Weaver und Michael Caine in den Hauptrollen und dann als Guerillaführer in der Großproduktion *Ishtar* von Elaine May an der Seite von Dustin Hoffman, Warren Beatty und Isabella Adjani. Berühmtheit erlangte Bilginer schließlich durch die BBC-Serie *EastEnders*. Von 1985 bis 1989 spielte er in 109 Folgen Mehmet Osman, den Zyprioten, der ihn einem Massenpublikum bekannt machte. Eine Rolle, die er authentisch und ehrlich verkörperte...

1987 kehrte er in die Türkei zurück, wo er zuerst in der von Okan Uysaler inszenierten vierteiligen Fernsehserie *Gecenin Öteki Yüzü* (*Die andere Seite der Nacht*), adaptiert nach einem Roman der Schriftstellerin Füzûn, spielte. Dem folgte *Ateşten Günler* (*Tage aus Feuer*) in der Regie von Ziya Öztan.

„Das Bühnenbild unseres Spiels inmitten Aller ist ein Taschentuch ... Hätte ich dich bloß allein deswegen geliebt.“

Haluk Bilginer pendelte weiter zwischen der Türkei und Großbritannien bis er 1989 in Istanbul zusammen mit Ahmed Levendoğlu und Zuhul Olcay das Tiyatro Stüdyosu (Theaterstudio) gründete. Die erste Produktion dieser unabhängigen Bühne war Harald Pinters *Betrayal*.

Für Haluk Bilginer sei Theater eine verrückte Leidenschaft, meinen manche. „Wenn das verrückt ist, dann bin ich eben verrückt!“, kommentiert er und fügt hinzu: „Die Theaterbühne ist der Ort, an dem ein Schauspieler sich ausdrücken und wohlfühlen kann.“ Nach Beendigung der Zusammenarbeit mit Ahmed Levendoğlu setzten Bilginer und

Zuhul Olcay ihren Weg mit der *Oyun Atölyesi* (Spielwerkstatt) fort. Mit Steven Berkoffs *Kvetch* geht *Oyun Atölyesi* ab 1999 zunächst nur auf eine Gastspiel-tournée. Nach zwei Jahren Bauarbeiten ohne jede staatliche oder private Hilfe eröffnete *Oyun Atölyesi* schließlich am 4. April 2002 eine eigene Spielstätte mit Anthony Horowitz' *Mind Game*.

Haluk Bilginer beschreibt die Ziele von *Oyun Atölyesi* wie folgt: „Das Wesentliche ist der Begriff des Spiels – und die Verbindung von Aufrichtigkeit im Spiel mit der künstlerischen Ästhetik der Wahrheit, um sie dem Publikum zu vermitteln. Entsprechend diesem Grundprinzip ist das Ziel, die Werke von verschiedenen Autorinnen und Autoren mit unterschiedlichen Schauspielenden, Bühnenbildnerinnen und Bühnenbildnern sowie Lichtdesignerinnen und Lichtdesignern im Rahmen einer Werkstatt zusammenzubringen, die offen ist für Experimente!

Auf diese Weise sollen neue und unterschiedliche Blickwinkel entstehen, sodass wir für jedes Werk eine eigene Welt zu schaffen und dem Publikum die Möglichkeit geben, diese unterschiedlichen Welten und universellen Probleme mitzuerleben und zu diskutieren.

Wie im Leben sind auch auf und hinter der Bühne alle gleich. Deswegen gibt es auch keinen Unterschied nach dem Motto ‚manche sind gleicher als gleich!‘ “²

Haluk Bilginers Gesamtwerk umfasst neben Theaterproduktionen im In- und Ausland auch Fernsehserien, Kinofilme, Sitcoms, Synchronarbeiten und Übersetzungen, die er in einem fast unglaublichen Tempo realisiert ... Unvergessen

dabei sein improvisierter Monolog als Bekir in Zeki Demirkubuz' großartigem Film *Masumiyet* (*Die Unschuld*):

„... In jener Nacht dachte ich gründlich nach. Bekir, sagte ich zu mir, du musst es ertragen, es gibt keinen anderen Weg. Aufzubegehren ist nutzlos, das ist dein Schicksal, dein Weg ist vorbestimmt, senk den Kopf und lauf weiter. Seitdem gehe ich unauffällig meinen Weg.“

Haluk Bilginer spielte in fast 100 Fernsehserien und Kinofilmen und in Dutzenden wichtigen Bühnenstücken in der Türkei und Großbritannien. Darunter auch die Hauptrolle in Nuri Bilge Ceylans *Kış Uykusu* (*Winterschlaf*), der 2014 in Cannes die Goldene Palme gewann. Was kann man also noch erzählen über einen international berühmten Schauspieler, der sein Publikum inspiriert, ihm Hoffnung gibt und seinen Beruf mit großer Leidenschaft ausübt? Sein Leben verbringt er zusammen mit seiner über alles geliebten Tochter Nazlı auf seinem Bauernhof in Gebze unweit von Istanbul und seinem rasanten Berufsleben zwischen Istanbul und London...

„Allein schreitet ein Mann durch die Abteile eines blauen Zuges ... Hätte ich dich bloß allein deswegen geliebt.“

Er wird allseits geliebt... Fast für alles, was er anfasst und dadurch wertvoll macht...

Murat Erşahin

Filmkritiker

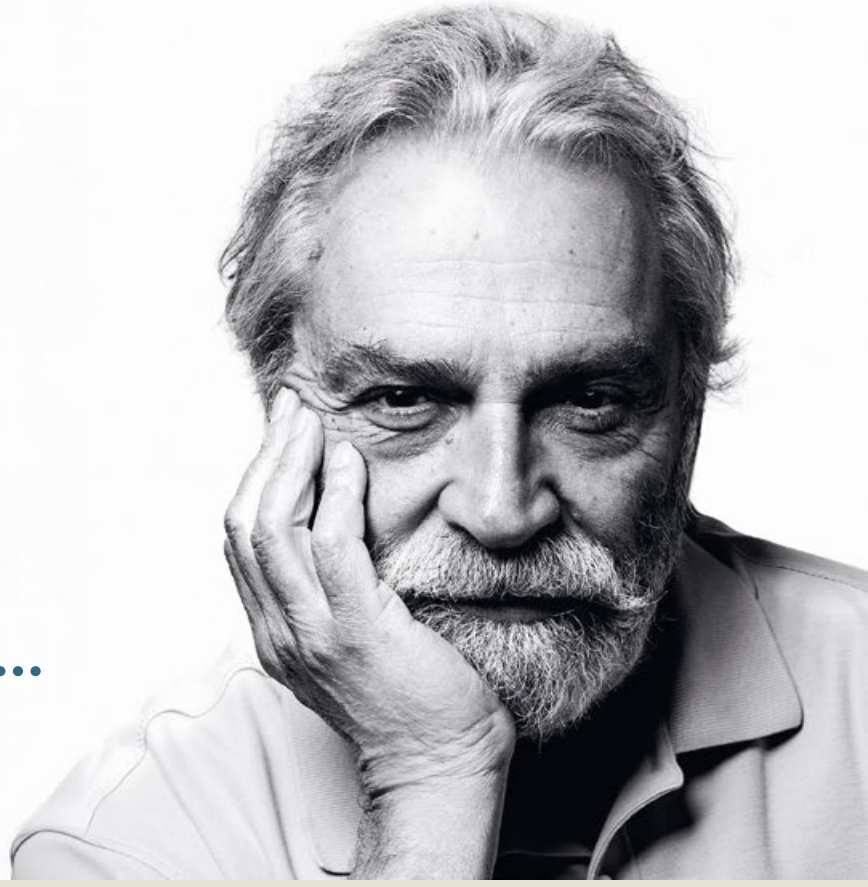
Januar 2026, Istanbul

1) *Filmgespräche*, Verlag der Bosphorus-Universität, 2013

2) *Haluk Bilginer: Das Geheimnis des Magiers*, Rıza Kıracı, Altın Koza, 2021

HALUK BİLGİNER

Şiirsel bir serüven...



Haluk Bilginer kimdir? Onun hakkında ne/neler söylenebilir? Süslü bir biyografi yazısı yeterli olabilir mi onu tanımlamak için? Kendi okusa örneğin, „yahu bu tarihler, bu isimler, bu oyunlar, filmler, ödüller ne böyle telefon rehberi gibi alt alta sıralanmış; kupkuru“ der mi içinden acaba... Der kanımca! Günümüzde her mecradan ulaşılabilir bir sanatçının biyografisine. Ayrıntılarıyla üstelik. Anlamak sonra; anlamaya çalışmak... Ulus Baker'in dediği gibi „Her şeyi anlamak zorunda değilsiniz. Anlamak yalnızca dünyayla ilişkimizin bir düzeyinden ibaret, tümü değil.“ Upuzun yıllar birlikte yaşadığımız insanları, eşimizi, çocuğumuzu, annemizi, babamızı, dostlarımızı anlayamazken; hakkında yazılanları okuduğumuz birini anlayabilmek... Şu gayet vasat „anlamak“ kavramını yok etmek gerek. Hissetmek, içselleştirmek belki...

Evet; Haluk Bilginer kim... Verdiği röportajlara, nehir söyleşilere, soru-cevaplara şöyle dikkatle bakıldığında; Cemal Süreya dizelerini çağırıştırıyor usta aktör Bilginer!

„Hiçbir şeyim yok akıp giden sokaktan başka ... Keşke yalnız bunun için sevseydim seni.“

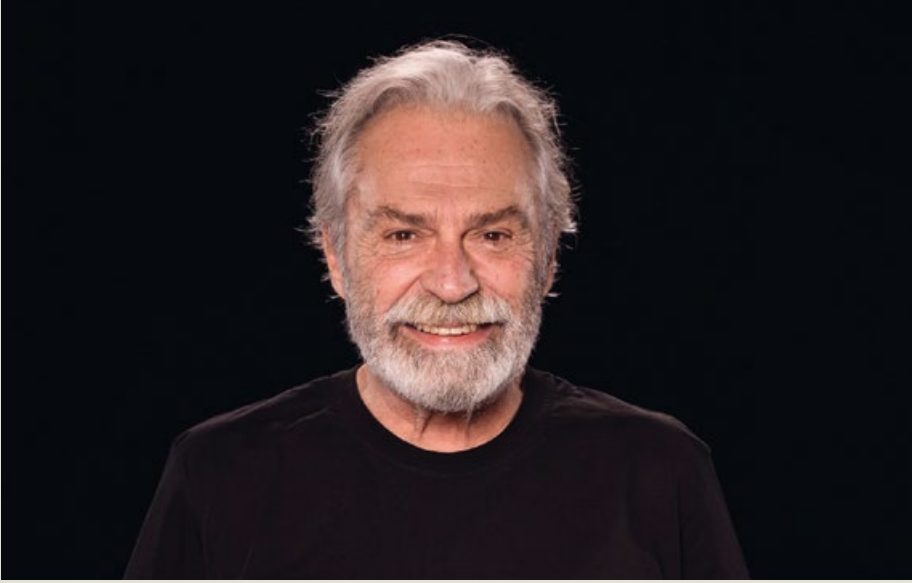
1954 Haziran'ında İzmir'de dünyaya gelmiş. „Hayal ediyordum, benim hayatım hayal ederek geçti, hayal ederken ölece-

ğim bir gün. Hayal etmeden olur mu?“ diyen biri.

„Hatırlıyorum, yazlık sinemalar vardı çocukluğumuzda. Ben Kubrick'in *Spartacus*'ünü hatırlarım, başladığında daha güneş batmamıştı, filmin üçte birini aydınlıkta seyretmiştik. Kışın da mutlaka hafta sonları sinemaya giderdim, ne oynarsa oynasın. İzmir'de Köşk Sineması, Sema Sineması vardı, ne gelirse mutlaka seyredirdim. Oyunculuk hayallerim vardı tabii, ilkokuldan itibaren. Lise 2'de sahneye çıktım, baktım orada çok mutluyum. Bunu meslek olarak seçeyim o zaman dedim. Aslında başka fikirlerim vardı; hekim olmak, kimya mühendisi olmak gibi. Sonra doktorluk, kimya mühendisliği ve oyunculğun ne alakası var diye düşündüm ve bir alaka buldum; kendi tabiatımdan kaynaklanan bir şey: Merak. Ben doktor olsaydım meraktan olacaktım zaten. Oyunculuk da merak işi sonuçta. Bir karakter yazılmış, sizden onu canlandırmanız, ona „can vermeniz“ isteniyor. Canlandırırken de düşünüyorsunuz, „bu durumda ne yapar, nasıl tepki verir, bu nasıl bir adam?“ diye. Zaten oyunculukla ilgili „acting is actually reacting“ diye bir tabir var. Türkçeye çevrilmesi biraz zor. Oynamak, kendi başına bir şey değildir, olan bir şeye gösterdiğiniz reaksiyondur. Kendinize de reaksiyon gösteriyor olabilirsiniz. Sahnede

tek başınıza oynarken „ne yapıyorum ben?“ diye sorarsanız, düşünceye reaksiyon veriyorsunuz. Yani düşünmeden yaptığınız herhangi bir şey yok oyunculukta. Bazen oyunculğu bilmeyenler „nasıl ezberliyorsunuz o kadar lafı“ gibi sorular sorarlar. O işin en kolay tarafı, ezber bir şey değil ki! Neyse sahneye çıkınca baktım ki orada çok mutluyum. İyi o zaman, ben konservatuara gideyim dedim.“¹

Konservatuara gitmeden önce profesyonel olarak 1971-72'de üç oyun oynamış İzmir Devlet Tiyatrosu'nda. Ankara Devlet Konservatuvarı sınavlarında başarılı olunca Ankara'da beş yıl süren parasız yatılı yılları. Derken Londra! Prestijli Londra Müzik ve Drama Akademisi (LAMDA). Londra'daki öğretmenlerle kurulan iyi ilişkiler. Özellikle usta aktör Nigel Hawthorne ile olan dostluğu. İrili ufaklı ciddi oyunculuk hamleleri... Bob Swaim'in yönettiği, başrollerini Sigourney Weaver ve Michael Caine'in paylaştıkları *Half Moon Street*'de „Birinci Arap“ ve ardından Elaine May imzalı, Dustin Hoffman, Warren Beatty ve Isabella Adjani'li büyük prodüksiyon *İsharda* „gerilla lideri“ rolleri. İngiltere'de 1985-89 arası BBC'nin ünlü dizisi *EastEnders*la parlayan ün. Onu sokaktaki adama tanıtan 109 bölümde canlandırdığı „Kıbrıslı Mehmet Osman“ karakteri. Sahici ve samimi bir sıcaklık...



1987'de Türkiye'ye dönüş... Füzûzan'ın romanından uyarlanan, Okan Uysaler'in yönettiği *Gecenin Öteki Yüzü* adlı birer saatlik dört bölüm olarak yayınlanan TV filmi. Ardından Ziya Öztan imzalı *Ateşten Günler*.

„Ortaoyunumuzun dekoru bir kağıt mendil ... Keşke yalnız bunun için sevseydim seni.“

Türkiye-İngiltere arası geçen yıllar ve 1989'da Tiyatro Stüdyosu... Ahmed Levendoğlu, Zuhâl Olcay ve o... İlk oyun Harold Pinter'in *Aldatma* oyunu. Tiyatro, kimilerine göre delice bir tutku Bilginer için... „Delilik buysa, evet deliyim!“ yanıtı... „Oyuncunun kendisini ifade edebileceği, kendisini iyi hissedeceği yer tiyatro sahnesidir“ diye ekler Haluk Bilginer. Levendoğlu'ndan sonra Bilginer ve Zuhâl Olcay *Oyun Atölyesi* adı altında devam ederler yola. 1999'da Steven Berkoff'un *Dolu Düşün Boş Konuş* oyunuyla „gezici“ yolculuk başlar. *Oyun*

Atölyesi, devlet ya da özel hiçbir kurum ya da kuruluştan destek almadan, iki yıl süren inşaat çalışmasının ardından 4 Nisan 2002'de Anthony Horowitz'in *Ermişler ya da Günahkârlar* adlı oyunu ile kendi salonunda seyirciyi selamlar.

Oyun Atölyesi'nin hedeflerini şöyle açıklar Bilginer: „Asıl olan oyun kavramıdır ve oyun samimiyeti ile gerçeğin sanatsal estetiğini bütünleştirip seyirciye aktarmak. Bu temel prensibe bağlı kalacak şekilde hedeflenen, farklı yazarların eserlerini farklı oyuncularla, yönetmenlerle, sahne ve ışık tasarımcılarıyla, bir nevi deneme ve araştırma atölyesi zihniyetiyle buluşturmak! Bu sayede farklı ve yeni bakış açıları yakalayıp, her eserin kendine özgü dünyasını oluşturarak seyircinin bu farklı dünyalara, evrensel dertlere tanıklık edebilmesine, tartışabilmesine zemin hazırlamak. Hayatta olduğu gibi kuliste ve sahne üzerinde herkes eşittir. Bu yüzdendir ki, „bazıları daha eşittir“ gibi bir ayrım yoktur asla!“²

Ülkede ve yurt dışında süren oyunlar, TV dizileri, filmler, sitcomlar, seslendirmeler, çeviriler son hız sürerken unutulması neredeyse imkânsız bir performans çıkagelir... Zeki Demirkubuz'un 1997 tarihli yaman filmi *Masumiyette* „Bekir“ karakteri... O müthiş doğaçlama tirat sonra: „... O gece oturup düşündüm. Oğlum Bekir dedim kendi kendime, yolu yok çekeceksin. İsyân etmenin faydası yok, kaderin böyle, yol belli, eğ başını, usul usul yürü şimdi. O gün bugün usul usul yürüyorum işte.“

Yüze yakın sinema filmi ve TV dizisi, Türkiye ve İngiltere'de rol aldığı onlarca önemli oyun... 2014'de Cannes'de Altın Palmiye kazanan Nuri Bilge Ceylan filmi *Kış Uykusu* ve canlandırdığı başrol mesela. Saymakla bitmeyen performanslar. İzleyicisine ilham ve umut veren, mesleğini büyük bir tutkuyla sürdüren, uluslararası üne sahip bir aktör için ne söylenebilir ki? Çok sevdiği kızı Nazlı ile, mesleği ile, Gebze'de kurduğu çiftlikle, İstanbul-Londra arası sanat koşuşturması ile geçiyor ömrü...

„Bir başına arşınıyor bir adam mavi treni Keşke yalnız bunun için sevseydim seni.“

Çok seviliyor... Dokunup değer kattığı hemen her şey için...

Murat Erşahin
Sinema Yazarı,
Ocak 2026, İstanbul

1) Boğaziçi Üniversitesi Yayınları'ndan çıkan *Sinema Söyleşileri* kitabı / 2013

2) Haluk Bilginer: *Büyücünün Sırrı*, Rıza Kıracı / 2021



Festivalgespräch mit Haluk Bilginer

Jenseits der Rolle ☉ Rol Yapmamak

In diesem Festivalgespräch sprechen wir über den langjährigen, poetischen künstlerischen Weg von Haluk Bilginer, der sich zwischen Bühne und Kamera, zwischen verschiedenen Sprachen und kulturellen Kontexten entfaltet.

Türkisch mit Simultanübersetzung über Kopfhörer.

Tickets: Kostenlose Eintrittskarten sind nur an der Festival-Abendkasse ab 16:00 Uhr erhältlich.

Bu festival söyleşisinde, sahne ile kamera, farklı diller ve kültürel bağlamlar arasında şekillenen Haluk Bilginer'in uzun soluklu, şiirsel sanat yolculuğunu konuşacağız.

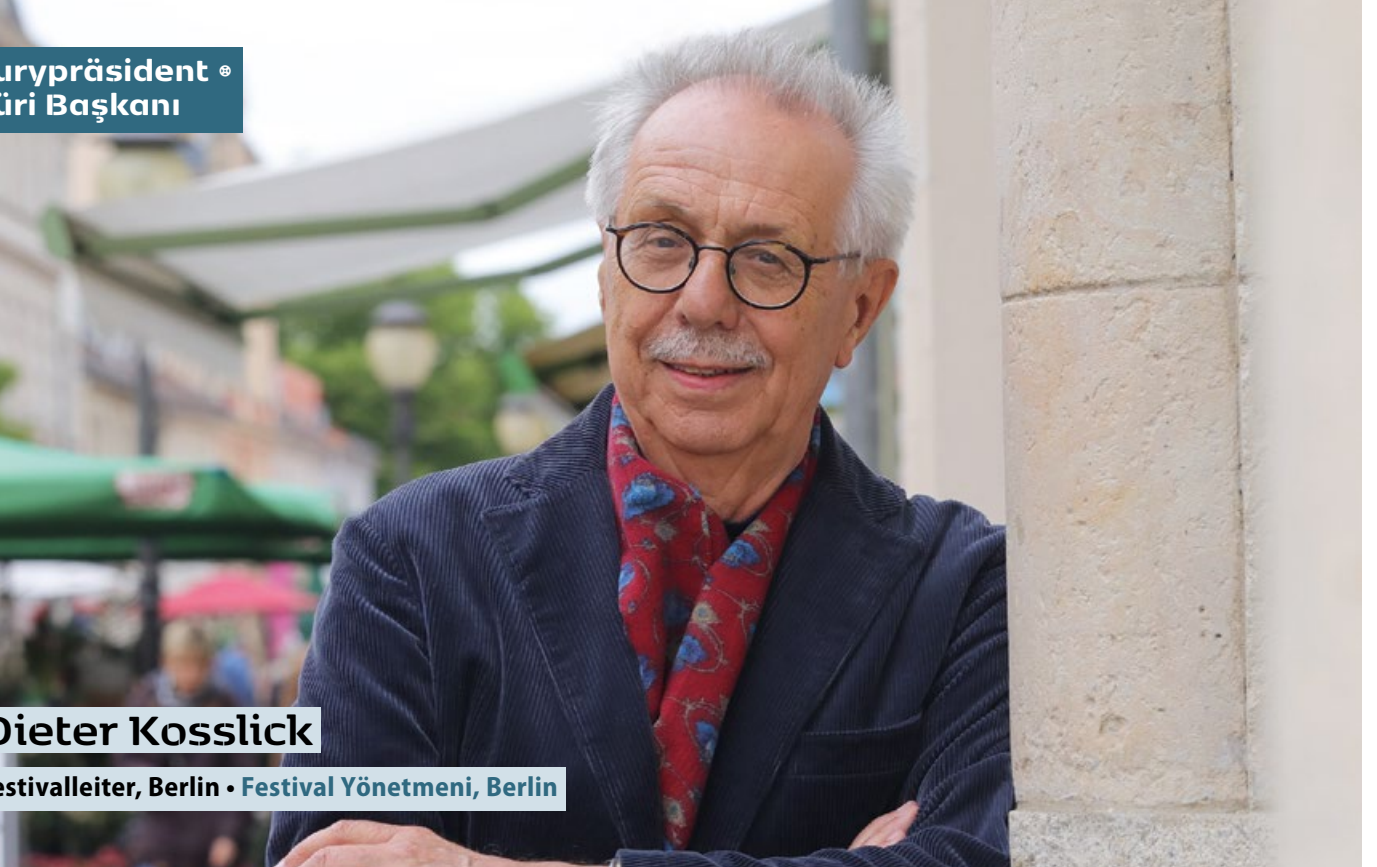
Moderator • Sunum: Adil Kaya

28.02.2026, 21:00 – Festsaal

WETTBEWERB DER SPIELFILME • UZUN FİLM YARIŞMASI

JURY • SEÇİCİ KURUL

Jurypräsident •
Jüri Başkanı



Dieter Kosslick

Festivalleiter, Berlin • Festival Yönetmeni, Berlin

Dieter Kosslick, geboren 1948 in Pforzheim, studierte Kommunikationswissenschaften, Pädagogik und Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 1979 bis 1982 war er persönlicher Referent, Büroleiter und Redenschreiber des Ersten Bürgermeisters von Hamburg, Hans-Ulrich Klose, sowie Pressesprecher der Leitstelle zur Gleichstellung der Frau. Danach arbeitete er als Autor für das Magazin KONKRET. Im Anschluss war er unter anderem für den Hamburger Filmfonds, das Brüsseler MEDIA-Programm und die Filmstiftung Nordrhein-Westfalen tätig. Von 2001 bis 2019 leitete er die Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale) – insgesamt 18 Jahre lang. Kosslick war zudem Professor an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und wurde für sein Engagement im Bereich Film vielfach ausgezeichnet – darunter mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und dem französischen Kulturorden Commandeur des Arts et Lettres. Für seine Verdienste um das kulinarische Kino erhielt er den renommierten Eckart Witzigmann Preis sowie die Silver Medallion des Telluride Film Festival in den USA. Gemeinsam mit dem Journalisten Peter Körte veröffentlichte er das Buch „Das Buch Bagel“. Bereits 2001 erschien seine Autobiografie: „Immer auf dem Teppich bleiben – von magischen Momenten und der Zukunft des Kinos“. Seit 2024 ist Dieter Kosslick Direktor des neuen Umweltfilmfestivals „Greenvisions“ in Potsdam.

1948 yılında Pforzheim’da doğan Dieter Kosslick, Münih Ludwig-Maximilians Üniversitesi’nde iletişim bilimleri, pedagoji ve siyaset bilimleri okudu. 1979’dan 1982’ye kadar Hamburg Ana Belediye Başkanı Hans Ulrich Klose’nin özel kalemli olarak görev yaptı. Daha sonra KONKRET dergisi için yazılar yazdı. Hamburg Film Fonu, Brüksel MEDIA Programı ve Kuzey Ren-Vestfalya Film Vakfı gibi kurumlarda çalıştıktan sonra, Berlin Uluslararası Film Festivali’nin Berlinale direktörlüğünü tam 18 yıl boyunca yürüttü. Babelsberg Konrad Wolf Film Üniversitesi’nde profesör olarak ders verdi ve film alanındaki çalışmalarıyla birçok ulusal ve uluslararası ödüle layık görüldü. Bu ödüller arasında Almanya Birinci Sınıf Liyakat Nişanı ve Fransa’nın kültürel onur nişanı olan Commandeur des Arts et Lettres da yer almaktadır. Gastronomi sineması konusundaki öncülüğü nedeniyle Eckart Witzigmann Ödülü’ne ve ABD’de gerçekleşen Telluride Film Festivali’nde Silver Medallion (Gümüş Madalyon) ödülüne layık görüldü. Gazeteci Peter Körte ile birlikte „Das Buch Bagel“ (Bagel Kitabı) adlı eseri kaleme aldı. 2001 yılında ise otobiyografisi olan „Immer auf dem Teppich bleiben – von magischen Momenten und der Zukunft des Kinos“ (Ayağı Yere Basarak – Sihirli Anlar ve Sinemanın Geleceği Üzerine) adlı kitabını yayımlandı. Dieter Kosslick, 2024 yılından bu yana Potsdam’da düzenlenen yeni çevre temalı film festivali „Greenvisions“in direktörlüğünü yürütmektedir.



Markus Aicher

Leitender Redakteur Film beim BR • Bavyera
Radio ve TV Sinema Bölümü Başkanı *München*



Hande Ataizi

Schauspielerinnen • Oyuncu
İstanbul



Neco Çelik

Drehbuchautor & Regisseur •
Senarist & Yönetmen *Berlin*



Hülya Uçansu

Authorin, Ex-Festivalleiterin •
Yazar, Eski Festival Yönetmeni *Bodrum*



Elçin Yahşi

Journalistin • Gazeteci
İstanbul

Wettbewerbspreise ® **Yarışma Ödülleri:**

- ☆ **Bester Film • En İyi Film**
- ☆ **Beste Schauspielerinnen • En İyi Kadın Oyuncu**
- ☆ **Bester Schauspieler • En İyi Erkek Oyuncu**
- ☆ **Großer Preis der Jury • Büyük Jüri Ödülü**
- ☆ **Publikumspreis • Seyirci Ödülü**

Deutschland
Premiere

Cinema Jazireh • Cinema Jazireh

🕒 01.03.2026 18:15 Uhr,
KommKino

🕒 04.03.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
RegisseurIn und
Darsteller
04.03.2026

TR/BG/RO/IR 2025, 128', OmdU, Regie: Gözde Kural **Buch:** Gözde Kural **Kamera:** Adib Sobhani
Produzent: Bulut Reyhanoğlu, Milad Khosravi **Mit:** Fereshte Hosseini, Mazlum Sümer, Hamid Karimi,
Ali Karimi, Meysam Damanzeh, Reza Akhlaghirad

Leyla, die als Einzige einen Taliban-Angriff überlebt hat, sucht verzweifelt nach ihrem Sohn Omid. Verkleidet als Mann begibt sie sich auf eine gefährliche Reise, trifft auf ein Kind, das ihre Kraft testet, und muss sich schließlich entscheiden: Omid retten oder Unschuldige beschützen.

Taliban saldırısından sağ kurtulan Leyla ailesini kaybetmiştir. Erkek kılığına girerek tehlikeli bir yolculuğa çıkan Leyla, yol boyunca dayanıklılığını sınanan bir çocukla karşılaşır ve sonunda karar vermek zorunda kalır: Omid'i kurtarmak mı yoksa masumları korumak mı?

Internationale
Premiere

Erken Kış • Früher Winter

TR 2025, 91', OmdU, Regie: Özcan Alper **Buch:** Özcan Alper, Uğur Aydedim **Kamera:** Yağız Yavru
Produzent: Emre Oskay, Soner Alper **Mit:** Timuçin Esen, Leyla Tanlar, Nastya Bogdanova, Murat Kılıç,
Tea Dolidze, Umay Anadolu Kaboğlu

Ferhat und Handan bekommen durch die Leihmuttertschaft der Künstlerin Lia ihre Tochter Ada. Doch nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Kriegs, kann sich Lia nicht von Ada trennen. Sie bleibt in Istanbul. Doch Handan ist über Lias enge Bindung zu Ada verärgert und will sie zurückschicken. Lia entscheidet sich, dem Krieg zu entkommen und in das Land ihrer Großmutter, Georgien, zu gehen.

Istanbul'da Ferhat ve Handan, sanatçı Lia ile taşıyıcı annelik yoluyla Ada'ya kavuşur. Ancak Rusya-Ukrayna savaşı çıkınca Lia, Ada'dan ayrılamaz. Handan, Lia'nın Ada üzerindeki bağından rahatsız olur ve onu göndermek ister. Lia ise savaştan kaçıp büyükannesinin ülkesi Gürcistan'a gitmeye karar verir.

🕒 01.03.2026 20:30 Uhr,
Kinoeins

🕒 06.03.2026 21:15 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
06.03.2026

Nürnberg
Premiere

Gelbe Briefe • Sarı Zarflar

🕒 02.03.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins

🕒 04.03.2026 20:45 Uhr,
KommKino

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
04.03.2026

DE 2026, 106', OmdU, Regie: İlker Çatak **Buch:** İlker Çatak, Ayda Meryem Çatak, Enis Köstepen
Kamera: Markus Ott **Produzent:** Carole Scotta, Caroline Benjo, Eliott Khayat, Nadir Öperli, Enis Köstepen
Mit: Özgü Namal, Tansu Bıçer, Leyla Smyrna Cabas, İpek Bilgin, Salih Aydın Işık, Aziz Çapkurt, Yusuf Akgün

Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, geraten nach einem Vorfall bei der Premiere ihres Theaterstücks ins Visier der Staatsmacht und verlieren alles. In Istanbul kämpfen sie mit Jobverlust, finanzieller Unsicherheit und wachsender Distanz zu ihrer Tochter Ezgi. Bald müssen sie zwischen ihren Überzeugungen und der Zukunft als Familie wählen.

Ankara'dan ünlü bir sanatçı çift olan Derya ve Aziz, tiyatro oyunlarının prömiyerinde yaşanan bir olayın ardından devletin hedefi haline gelir ve her şeylerini kaybederler. İstanbul'da işsizlik, maddi belirsizlik ve kızları Ezgi ile giderek artan mesafe ile mücadele ederler. Yakında inançları ve aile olarak gelecekları arasında seçim yapmak zorunda kalırlar.

Deutschland
Premiere

Gündüz Apollon Gece Athena • Apollon bei Tag, Athena bei Nacht

TR 2024, 112', OmdU, Regie: Emine Yıldırım **Buch:** Emine Yıldırım **Kamera:** Barış Aygen
Produzent: Dilde Mahalli, Emine Yıldırım **Mit:** Ezgi Çelik, Barış Gönönen, Selen Uçer, Gizem Bilgen, Deniz Türkali, Lale Mansur, Melih Düzenli, Neyra Kayabaşı

Defne, die in einem Waisenhaus aufgewachsen ist, kann als Erwachsene Geister sehen. Auf der Suche nach dem Geist ihrer verschwundenen Mutter reist sie in die antike Stadt Side (Antalya), begleitet von dem radikalen Linken Hüseyin, der Nachtclubsängerin Nazife und einer Priesterin aus der Antike.

Yetimhanede büyüyen Defne, yetişkinliğinde hayaletler görmeye başlar ve bu yeteneğini uzun süredir kayıp olan annesinin hayaletini bulmak için kullanmaya karar verir ve kendini Side (Antalya) antik kentinde bulur. Bu yolculukta Defne'ye radikal solcu Hüseyin, pavyon şarkıcısı Nazife ve Antik Dönemden bir rahibe eşlik edecektir.

🕒 03.03.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins

🕒 05.03.2026 18:00 Uhr,
KommKino

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
05.03.2026

Deutschland
Premiere

İdea

🕒 04.03.2026 20:45 Uhr,
Kinoeins

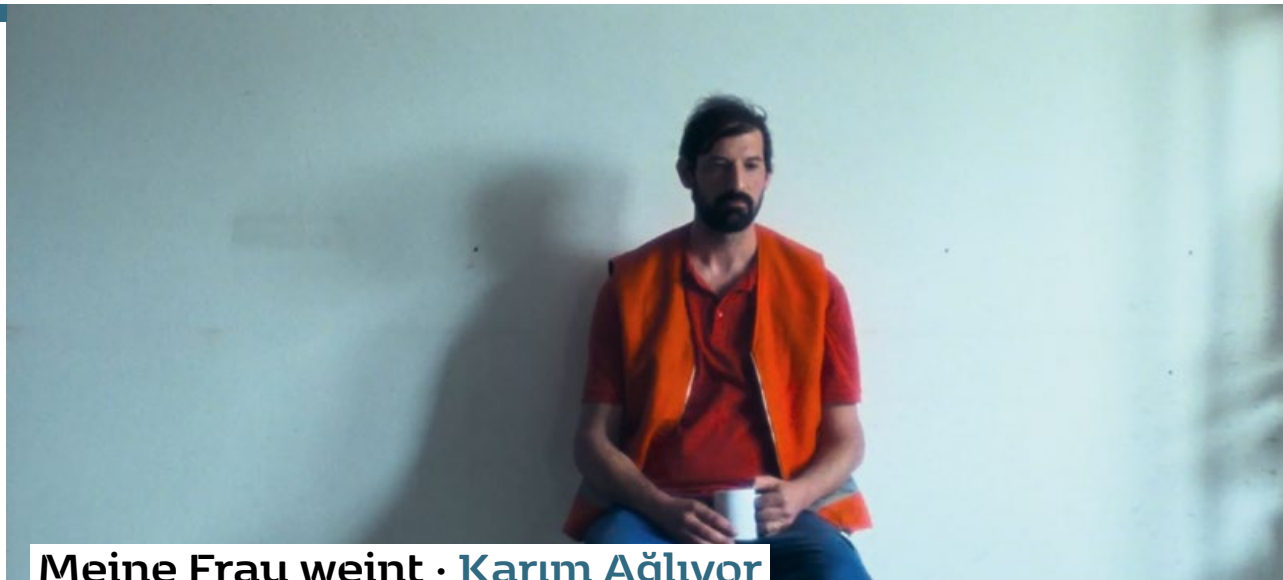
🕒 06.03.2026 18:15 Uhr,
KommKino

Gespräch im Anschluss:
Tayfun Pirseliimoğlu
06.03.2026

TR/RO/FR 2025, 93', OmeU, Regie: Tayfun Pirseliimoğlu **Buch:** Tayfun Pirseliimoğlu **Kamera:** Andreas Sinanos **Produzent:** Vildan Erşen **Mit:** Tarhan Karagöz, Nalan Kuruçim, Ercan Kesal, Jale Arıkan

Kemal arbeitet als Wachmann in einer verlassen Villa. Ein mysteriöses Buch verändert sein Leben: Er wird fälschlicherweise beschuldigt und als Mitglied einer geheimen Organisation behandelt – von da an ist nichts mehr wie zuvor.

Kemal, ıssız bir villada bekçilik yaparken bulduđu gizemli bir kitapla hayatı tamamen deđişir: Haksız yere suçlanır ve gizli bir örgütün lideri gibi muamele görür. Artık hiçbir şey eskisi gibi deđildir.

Nürnberg
Premiere

Meine Frau weint • Karım Ağlıyor

DE 2026, 93', OmeU, Regie: Angela Schanelec **Kamera:** Marius Panduru **Produzent:** Kirill Krasovski **Mit:** Vladimir Vulević, Agathe Bonitzer, Birte Schnöink, Pauline Rebmann

Ein gewöhnlicher Arbeitstag auf einer Baustelle. Den 40-jährigen Kranführer Thomas erreicht ein Anruf seiner Frau, dass er sie im Krankenhaus abholen soll. Er trifft sie weinend an. Sie legt ein Geständnis ab, das die Welt der beiden auf den Kopf stellt.

Bir şantiyede sıradan bir iş günü. 40 yaşındaki vinç operatörü Thomas, eşinden gelen telefon üzerine hastaneye gider. Eşini ağlarken bulur. Yapılan bir itiraf, her şeyi deđiştirir.

🕒 03.03.2026 21:00 Uhr,
Kinoeins

🕒 05.03.2026 21:00 Uhr,
KommKino

Deutschland
Premiere

O Da Bir Şey Mi • Ist das alles

🕒 02.03.2026 20:45 Uhr,
KommKino

🕒 05.03.2026 20:30 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
Regisseurin und
Darsteller
05.03.2026

TR/BG/RO 2025, 114', OmdU, Regie: Pelin Esmer **Buch:** Pelin Esmer **Kamera:** Barbu Balasoio
Produzent: Dilde Mahalli, Pelin Esmer, Kerem Çatay **Mit:** Timuçin Esen, Merve Asya Özgür, Mehmet Kurtuluş, İpek Bilgin, Nur Sürer, Şebnem Hassanisoughi, Asiye Dinçsoy, Oğuz Kara

Levent, ein berühmter Regisseur aus Istanbul, trifft beim Söke Filmfestival auf Aliye, ein Zimmermädchen, das ihn und seine Filme gut kennt. Ihre Begegnung zwingt beide zu einer Entscheidung zwischen Realität und Fiktion.

Söke Film Festivali'nin konuklarından İstanbul'un ünlü film yönetmeni Levent, kaldığı otelde kat görevlisi olarak çalışan Aliye'den tamamen habersizdir. Aliye yönetmeni ve filmlerini çok iyi tanımaktadır. Aliye'nin hikayesi farklı hayatları olan bu iki ayrı insanı bir araya getiriyor. Şimdi, gerçek ile kurgu arasında bir seçim yapmak zorundadırlar.

Nürnberg
Premiere

Plan F

DE 2025, 86', OmeU, Regie: Ina Balon **Buch:** Ina Balon, Claudius Beutler **Kamera:** Jochen Askari
Produzent: ZAK Film Productions, RAR Film GmbH **Mit:** Bärbel Schwarz, Ursula Renneke, Florian Stetter, Jörg Malchow

Franka ist eine rebellische, punkige junge Frau. Ihre Schwester Maya lebt zurückgezogen auf dem Dorf und scheut Veränderungen. Franka glaubt, sie retten zu müssen – eine Reise nach Berlin, voller Konflikte, Lachen und neuer Ehrlichkeit, beginnt. Ist das wirklich so?

Franka, asi aykırı ve pank bir genç kadındır. Küçük kız kardeşi Maya ise, ailesinin yanına köye çekilmiştir. Değişime karşı isteksiz bir hayat sürmektedir. Franka, Maya'yı kurtarması gerektiğine inanır. Berlin'e uzanan bir yolculuk, kavga ve kahkahalarla dolu bir gece, eski suçlamalar ve yeni bir dürüstlük süreci izler. Acaba gerçekten öyle mi?

🕒 02.03.2026 18:15 Uhr,
KommKino

🕒 05.03.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
Regisseurin und
Darsteller
05.03.2026

Nürnberg
Premiere

Sechswochenamt • Altı Haftalık Veda

🕒 01.03.2026 21:00 Uhr,
KommKino

🕒 06.03.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
Regisseurin und
Darsteller
06.03.2026

DE 2025, 98', deutsche OF, OmeU, Regie: Jacqueline Jansen **Buch:** Jacqueline Jansen
Kamera: Markus Ott **Produzent:** Elisabeth Streffer, Jacqueline Jansen **Mit:** Magdalena Laubisch,
Gerta Gormanns, Lola Klamroth, Olga Prokot, Suzanne Ziellenbach, Marc Fischer, Markus Forg-Thelen

Der Film erzählt die Geschichte von Lore, die nach dem Tod ihrer Mutter sechs Wochen in ihrer rheinischen Heimat verbringt. Sie kämpft gegen festgefahrene Familienstrukturen und bürokratische Hürden, während sie sich fragt: Wie trauert man richtig?

Film annesinin ölümünden sonra altı haftalığına Ren bölgesindeki memleketine dönen Lore'un hikâyesini anlatıyor. Geleneksel katı aile yapısına ve bürokratik engellere karşı mücadele ederken Lore en iyi nasıl yas tutulabileceğini sorguluyor?

Nürnberg
Premiere

The Lights, They Fall

DE 2026, 87', OmeU, Regie: Saša Vajda **Buch:** Saša Vajda **Kamera:** Tom Otte **Produzent:** Vajda Film UG
Mit: Mohammed Yassin Ben Majdoub, Flor Prieto Catemaxca, Mahira Hakberdieva, Safet Bajraj,
Solomon Guye, Mahir Özel, Shanthi Philipp, Bettina Beckers

Der sechzehnjährige İlay streift ziellos durch die Randbezirke der Stadt. Zu Hause liegt seine schwerkranke Mutter Maria im Sterben. İlay weigert sich, ihren nahenden Tod zu akzeptieren, und entfernt sich zunehmend von der Realität.

On altı yaşındaki İlay amaçsızca şehrin kenar mahallelerinde dolaşır. Evde, ağır hasta olan annesi Maria ölüm döşeğindedir. İlay, annesinin yaklaşan ölümünü kabullenmez ve gerçeklikten giderek uzaklaşır.

🕒 03.03.2026 20:45 Uhr,
KommKino

🕒 06.03.2026 20:45 Uhr,
KommKino

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
06.03.2026

Deutschland
Premiere

Uçan Köfteci • Der fliegende Köfte-Verkäufer

🕒 02.03.2026 21:00 Uhr,
Kinoeins

🕒 04.03.2026 18:00 Uhr,
KommKino

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
04.03.2026

TR 2025, 106', OmdU, Regie: Rezan Yeşilbaş **Buch:** Rezan Yeşilbaş **Kamera:** Dilşat Canan
Produzent: Rezan Yeşilbaş, Azat Yeşilbaş **Mit:** Nazmi Kırık, Selin Yeninci, Aram Dildar, Cahit Şahin
Yalçın, Aslı Işık, Ali Bengin Yeşilbaş

In Diyarbakır verkauft Kadir jeden Tag Köftebrötchen, um seine Familie zu versorgen. Doch in seiner Fantasie dreht sich alles um das Fliegen. Sein Wunsch zu fliegen führt zu Konflikten mit seiner Familie, der konservativen Gesellschaft und zieht sogar Warnungen der Behörden nach sich.

Diyarbakır'da Kadir, ailesini geçindirmek için her gün köfte ekmek satar. Ama akli hep uçmaktır. Uçma arzusu ailesi ve muhafazakâr toplumla çatışır, hatta şehirde güvenlik endişeleri nedeniyle yetkililer tarafından da uyarılır. Kadir, rengarenk paraşütü ile gökyüzünde salınma tutkusundan vazgeçmez.

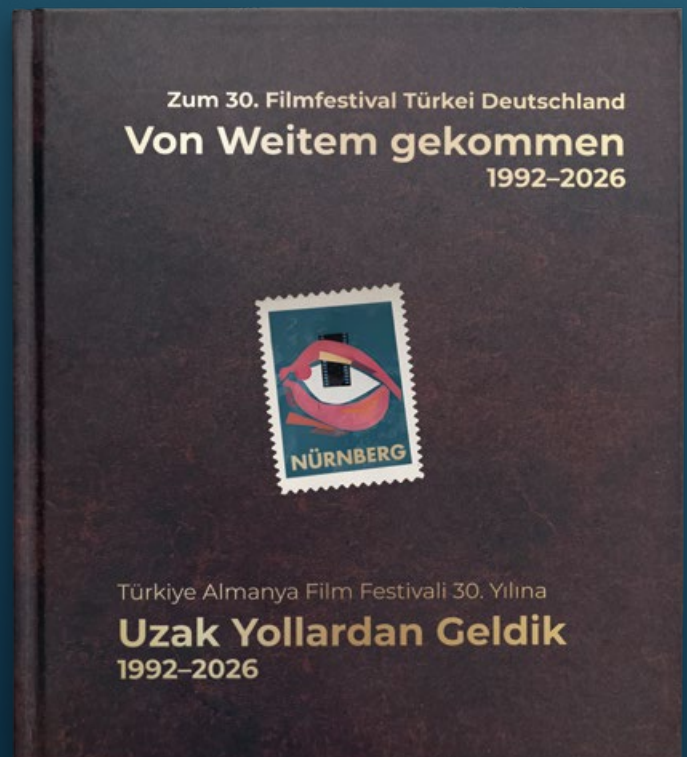
„Eine kleine Geschichte des Filmfestivals Türkei Deutschland“

Die schönsten Erzählungen aus
30 Festivaljahren

Jubiläumsband | Özel Kitap

Mit Beiträgen von 28 Autoren:
Tevfik Başer, Can DüNDAR, Klaus Eder,
Ercan Kesal, Marcus König,
Prof. Dr. Julia Lehner, Zülfü Livaneli,
Ulrich Maly, Cem Özdemir,
Claudia Roth, Nur Sürer, Uğur Yücel
und viele andere

Türkçe & Deutsch
Erhältlich: An der Festivalkasse
ISBN: 978-3-00-085893-2
Preis: fair



Mit allen Sinnen erleben.

**Weil sich Gänsehaut
beim Livekonzert einfach
besser anfühlt.**

Deshalb ermöglichen wir als PremiumPartner
der Nürnberger Symphoniker unvergessliche
musikalische Highlights.



s-magazin.de/engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Nürnberg**

WETTBEWERB DER KURZFILME ® KISA FİLM YARIŞMASI

JURY ® SEÇİCİ KURUL

Jurypräsident ®
Jüri Başkanı

Tevfik Başer

Regisseur • Yönetmen
İstanbul



Tevfik Başer ist ein Pionier des deutsch-türkischen Kinos. Ende der 1980er und 1990er Jahre sorgte er mit seiner migrantischen Perspektive auf die deutsche Gesellschaft international für Furore. Başer studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Seinem ersten Doku-Film *Zwischen Gott und Erde* folgten Spielfilme *40 m² Deutschland*, *Abschied vom falschen Paradies* und *Lebwohl Fremde*, die alle auf großen Festivals wie Cannes, Locarno oder, Rotterdam ausgezeichnet wurden. Für das Drehbuch zu *Zeit der Wünsche* wurde er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Er war zwischen 1991 und 2002 Gastdozent an der Filmakademie Baden-Württemberg sowie zwischen 2003–2023 an der Kadir Has Uni von Istanbul.

Tevfik Başer Hamburg Güzel Sanatlar Akademisi'nde okudu. *Tanrı ile Toprak Arasında* adlı belgesel filmi çekti. İlk uzun metraj filmi *40m²* ile Cannes FF'nde, Locarno FF'nde ve Rotterdam FF'nde ödüller aldı. *Sahte Cennete Veda* Strassburg FF'nde, *Elveda Yabancı* 44. Cannes FF'de yarışma bölümünde gösterildikten sonra. Verona FF'nde „En İyi Yönetmen“ ödülünü aldı. TV filmi *Dilekler Zamanı* senaryosu ile Adolf Grimme ödülünü kazandı. 1991–2002 de Baden-Württemberg Film Akademisi'nde, 2003–2023 de Kadir Has Üniversitesi sinema bölümünde doçent olarak çalıştı. Almanya'nın Türk-Alman sinemacılarının öncü yönetmenlerindedir.



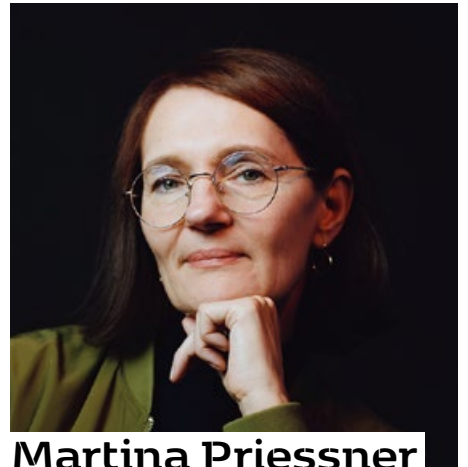
Hasibe Eren

Schauspielerin • Oyuncu
İstanbul



Stephan Hilpert

Regisseur • Yönetmen
Ansbach



Martina Priessner

Regisseurin • Yönetmen
Berlin

WETTBEWERB DER KURZFILME ®

KISA FİLM YARIŞMASI

Doppelleben · İki Yaşam



DE 2025, 12'40", OmeU, Regie: Didem Aykanat

Die 18-jährige Elif steht zwischen familiärer Nähe und dem Wunsch nach Freiheit. Nach einer heimlichen Partynacht gerät ihr Leben aus dem Gleichgewicht.

18 yaşındaki Elif, ailesine yakınlığı ile özgür olma isteği arasında sıkışıp kalmıştır. Gizli bir parti gecesi, hayatının dengisini altüst eder.

Galaksinin Tezenesi · Das Plektrum der Galaxis



TR 2025, 17'36", OmeU, Regie: Semih Ellialtı

Der Saz-Musiker Necdet begegnet nach Jahren der Trennung Schamanen-Ana, die ihn mit seinem Sohn Metin versöhnen will.

Saz müzisyeni Necdet, yıllar süren ayrılıktan sonra onu oğlu Metin'le barıştırmak isteyen Şaman Ana ile karşılaşır.

Hangin With You



TR 2025, 9'16", OmeU, Regie: Gülse Baştuğ

Die 17-jährige Kiara will an ihrer Traum-Tanzschule vorsprechen, doch die Bilder ihrer verstorbenen Freundin Elpydah stehen ihr im Weg.

17 yaşındaki Kiara, hayalindeki dans okuluna seçmelere katılmak istiyor, ancak kız arkadaşı Elpydah'ın kaybindan sonra yaşadığı halüsinasyonlar sürekli önüne çıkıyor.

Hayaller Özgürlük İster · Träume wollen frei sein



TR 2025, 14', OmeU, Regie: Uluç Orhan Durmaçalış

Für den siebenjährigen Bekir werden die Fantasieabenteuer eines Polizisten zum einzigen Ausweg aus einem von Gewalt geprägten zuhause.

Öğretmenin günlük tutmasını istemesiyle, evde şiddet yaşayan yedi yaşındaki Bekir, hayal dünyasında bir polisin maceralarını anlatır.

Home



DE 2025, 15'41", OmeU, Regie: Esa-Lu Lorenz

Der junge Student Samir erfährt, dass seine Aufenthalts-erlaubnis nicht verlängert wird und ihm die Abschiebung droht. Doch seine Freunde lassen ihn nicht kampfflos gehen.

Genç üniversite öğrencisi Samir, oturma izninin uzatılmayacağını öğrenir. Sınır dışı edilmesi gerekmektedir. Ancak arkadaşları onun mücadele etmeden gitmesine izin vermez.

Ishaq



DE 2025, 19'48", OmeU, Regie: Tuna Kaptan

Nach dem Tod ihrer Tochter reist Silvi ins irakische Kurdistan, um ihren Enkel Ishaq zu treffen, und steht vor einer schweren Entscheidung über seine Zukunft.

Kızının ölümünün ardından Silvi, torunu Ishaq'la tanışmak için Irak Kürdistanı'ndaki bir yetimhaneye gider ve onun geleceğiyle ilgili zor bir karar vermek zorunda kalır.

Liminal



PL/TR 2025, 12'21", Regie: Ege Yılmaz

Die Rückkehr einer jungen Frau zum sterbenden Vater konfrontiert zwei Schwestern mit ihrer gemeinsamen Vergangenheit.

Genç bir kadının baba evine dönüşü, iki kız kardeşi geçmişle yüzleşmeye zorlar.

Mecburi Hamle · Zugzwang



D/TR 2025, 9'55", OmeU, Regie: Emir Yener

Ein ehemaliger Geschäftsmann, der am Rand des Suizids steht, findet durch ein geheimnisvolles Schachspiel neuen Halt im Leben.

İntiharın eşiğine gelmiş eski bir iş insanı, gizemli bir satranç oyunu sayesinde hayata yeniden tutunur.

Ölüm Bizi Ayırana Dek · Bis dass der Tod uns scheidet



TR 2025, 19'30", OmeU, Regie: Deniz Koloş

Die Krankenschwester Songül hilft einem alten Mann, seine verschwundene Enkelin zu finden, während sie ihrem Ehemann aus dem Weg geht.

Ayrılmak üzere olduğu kocası ile evde karşılaşmamak için hastane de vakit geçiren Hemşire Songül, kaybolan torunu arayan yaşlı adama yardım eder ve birlikte aramaya koyulurlar.

Süpermen Bozkıra Düştü · Superman aus der Steppe



TR 2025, 16'45", OmeU, Regie: Serdal Altun

Von seiner Familie wegen finanzieller Schwierigkeiten verlassen, muss Kazim im Zirkus als Superman arbeiten. Ein tragikomischer Kampf ums Überleben.

Ekonomik sıkıntılar yüzünden ailesi tarafından terk edilen Kazım, sirk işinde Süpermen kostümü giymek zorunda kalır. Trajikomik bir hayat mücadelesi.

Der lange Abend des Kurzfilmwettbewerbs

Freitag 06.03.2026 • Festsaal Künstlerhaus

Start • Block 1: 18:30 Uhr, 75' • Fortsetzung • devamı • Block 2: 20:30 Uhr, 75'

...mit anwesenden Regisseurinnen und Regisseuren • Yönetmenlerin katılımıyla
Eintrittskarten für den gesamten Kurzfilmabend • Kısa Film Akşamı Biletleri
tickets.fftd.net

PROGRAMMSPIEGEL · İZLENCE

Freitag, 27.02.2026

19:00	Tafelhalle	Eröffnungsgala • Açılış Töreni mit Haluk Bilginer und vielen anderen Gästen	S. 3
21:15	Tafelhalle	Eröffnungsfilme: Zum 30. Festivaljahr - Sieben kurze Geschichten • 30. Festival yılına özel – kısaca yedi hikaye	S. 44

Samstag, 28.02.2026

17:00	KommKino	Roman Gibi • Wie ein Roman Regie: Tayfun Belet, TR, 2025, 62', OmeU	S. 40
18:00	Kinoeins	Adile Naşit Regie: Çağan Irmak, TR, 2025, 118', OmdU, FSK 12	S. 34
18:15	Festsaal	Maria Regie: Pablo Larraín, IT/DE/US, 2024, 124', DFmeU, FSK 6	S. 39
18:30	KommKino	Amrum Regie: Fatih Akın, DE, 2025, 93', OmeU, FSK 12	S. 35
20:45	KommKino	Das geheime Stockwerk • Gizli Kat Regie: Norbert Lechner, DE/AT/LU, 2025, 95', OmeU, FSK 6	S. 36
21:00	Festsaal	Festivalgespräch • Festival Söyleşisi Haluk Bilginer	S. 9
21:15	Kinoeins	Das Glück der Tüchtigen • Çalışkanların Şansı Regie: Franz Müller, D, 2025, 104', OmeU, FSK 12	S. 38
22:00	Lounge	Live Musik in der Lounge Acoustic Sessions	S. 42

Sonntag, 01.03.2026

12:00	Kinoeins	Akıllı Tavşan Momo: Büyük Takip • Der schlaue Hase Momo: Die große Verfolgung Regie: Mahmut Hasan, TR, 2025, 93', deutsch synchronisiert, FSK 6	S. 34
15:00	Festsaal	Kadir İnanır: Kuzeyden Gelen Adam • Der Mann aus dem Norden Regie: Hüseyin Karabey, TR, 2025, 90', OmeU	S. 39
16:30	KommKino	Yerli Yurtsuz • Heimatlos Regie: Rıza Oylum, TR, 2025, 61', OmeU	S. 41
18:00	Festsaal	Yan Yana • Seite an Seite Regie: Mert Baykal, TR, 2025, 143', OmdU, FSK 12	S. 41
18:00	Kinoeins	Ghost Bastard Regie: Erkan Acar, DE, 2025, 95', OmeU, FSK 12	S. 36
18:15	KommKino	Cinema Jazireh Regie: Gözde Kural, TR/BG/RO/IR, 2025, 128', OmdU	S. 12
20:30	Kinoeins	Erken Kış • Früher Winter Regie: Özcan Alper, TR, 2025, 91', OmdU	S. 12
21:00	KommKino	Sechswochenamt • Altı Haftalık Veda Regie: Jacqueline Jansen, DE, 2025, 98', OmeU	S. 16
21:30	Lounge	Live Musik: 1 Ses 3 Nefes	S. 42

Montag, 02.03.2026

18:00	Kinoeins	Gelbe Briefe • Sarı Zarflar Regie: İlker Çatak, DE/FR/TR, 2026, 127', OmdU	S. 13
18:15	KommKino	Plan F Regie: Ina Balon, DE, 2025, 85', OmeU	S. 15
19:30	Festsaal	Livaneli: Barışa ve Özgürlüğe Adanmış Bir Yaşam • Livaneli: Ein Leben für Frieden und Freiheit Regie: Nebil Özgentürk, TR, 2025, 100', OmeU	S. 24
21:00	Festsaal	Festivalgespräch • Festival Söyleşisi Zülfü Livaneli, Nebil Özgentürk	S. 25
20:45	KommKino	O Da Bir Şey Mi • Ist das alles Regie: Pelin Esmer, TR/BG/RO, 2025, 114', OmdU	S. 15
21:00	Kinoeins	Uçan Köfteci • Der fliegende Köfte-Verkäufer Regie: Rezan Yeşilbaş, TR/DE/BG, 2025, 106', OmdU	S. 17
22:00	Lounge	Von Rock bis Pop!	S. 42

Dienstag, 03.03.2026

18:00	Kinoeins	Gündüz Apollon Gece Athena • Apollon bei Tag, Athena bei Nacht Regie: Emine Yıldırım, TR, 2024, 112', OmdU	S. 13
18:15	KommKino	Ungeduld des Herzens • Yüreğin Sabırsızlığı Regie: Lauro Cress, DE, 2025, 108', OmeU, FSK 12	S. 37
20:45	KommKino	The Lights, They Fall Regie: Saša Vajda, DE, 2026, 87', OmeU	S. 16
21:00	Kinoeins	Meine Frau weint • Karım Ağlıyor Regie: Angela Schanelec, DE, 2026, 93', OmeU	S. 14
22:00	Lounge	Anatolian Groove Mustafa Nuri	S. 42

Mittwoch, 04.03.2026

18:00	Kinoeins	Cinema Jazireh Regie: Gözde Kural, TR/BG/RO/IR, 2025, 128', OmdU	S. 12
18:00	KommKino	Uçan Köfteci • Der fliegende Köfte-Verkäufer Regie: Rezan Yeşilbaş, TR/DE/BG, 2025, 106', OmdU	S. 17
20:30	Festsaal	Kardeş Türküler ile 30 yıl • 30 Jahre mit Kardeş Türküler Regie: Çayan Demirel, Ayşe Çetinbaş, TR/DE, 2025, 108', OmeU	S. 37
20:45	Kinoeins	İdea Regie: Tayfun Pirseliimoğlu, TR/RO, 2025, 93', OmeU	S. 14
20:45	KommKino	Gelbe Briefe • Sarı Zarflar Regie: İlker Çatak, DE/FR/TR, 2026, 127', OmdU	S. 13
22:00	Lounge	Tribute to Gipsy Kings • Spanish Night	S. 43

Donnerstag, 05.03.2026

18:00	Kinoeins	Plan F Regie: Ina Balon, DE, 2025, 85', OmeU	S. 15
18:30	Festsaal	Keçi501 • Ziege501 Regie: Evrim Çervatoğlu, TR, 2025, 70', OmeU	S. 38
18:00	KommKino	Gündüz Apollon Gece Athena • Apollon bei Tag, Athena bei Nacht Regie: Emine Yıldırım, TR, 2024, 112', OmdU	S. 14
20:30	Kinoeins	O Da Bir Şey Mi • Ist das alles Regie: Pelin Esmey, TR/BG/RO, 2025, 114', OmdU	S. 15
21:00	Festsaal	Ghost Bastard Regie: Erkan Acar, DE, 2025, 95', OmeU, FSK 12	S. 36
21:00	KommKino	Meine Frau weint • Karım Ağlıyor Regie: Angela Schanelec, DE, 2026, 93', OmeU	S. 13
22:00	Lounge	Live Session Korhan Özyıldız & Fatih Yaşar	S. 43

Freitag, 06.03.2026

18:00	Kinoeins	Sechswochenamt • Altı Haftalık Veda Regie: Jacqueline Jansen, DE, 2025, 98', OmeU	S. 16
18:15	KommKino	İdea Regie: Tayfun Pirselimoglu, TR/RO, 2025, 93', OmeU	S. 14
18:30	Festsaal	Kurzfilmwettbewerb • Kısa Film Yarışması Block 1, 75', mit anwesenden RegisseurlInnen	S. 19-21
20:30	Festsaal	Kurzfilmwettbewerb • Kısa Film Yarışması Block 2, 75', mit anwesenden RegisseurlInnen	
20:45	KommKino	The Lights, They Fall Regie: Saša Vajda, DE, 2026, 87', OmeU	S. 16
21:15	Kinoeins	Erken Kış • Früher Winter Regie: Özcan Alper, TR, 2025, 91', OmdU	S. 12
22:00	Lounge	Live Jazz Musik Musique au Chocolat	S. 43

OmdU: Originalfassung mit dt. Untertiteln • **Orijinal, Almanca** altyazılı
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln • **Orijinal, İngilizce** altyazılı
DfmeU: Deutsche Fassung mit engl. Untertiteln •
OF: Originalfassung • **Almanca**

Wettbewerb Spielfilme/Kurzfilme • **Yarışma Filmleri**
 Filmlandschaften • **Sinema Dünyaları**

Samstag, 07.03.2026

15:00	Festsaal	Parçalı Yıllar • Zerbrochene Jahre Regie: Hasan Tolga Pulat, TR, 2025, 131', OmdU	S. 40
15:00	KommKino	Roman Gibi • Wie ein Roman Regie: Tayfun Belet, TR, 2025, 62', OmeU	S. 40
16:30	KommKino	Yerli Yurtsuz • Heimatlos Regie: Rıza Oylum, TR, 2025, 61', OmeU	S. 41
17:30	Kinoeins	Ungeduld des Herzens • Yüreğın Sabırsızlığı Regie: Lauro Cress, DE, 2025, 108', OmeU, FSK 12	S. 37
19:00	KommKino	Das geheime Stockwerk • Gizli Kat Regie: Norbert Lechner, DE/AT/LU, 2025, 95', OmeU, FSK 6	S. 36
20:15	Kinoeins	Das Glück der Tüchtigen • Çalışkanların Şansı Regie: Franz Müller, DE, 2025, 104', OmeU, FSK 12	S. 38
21:00	Festsaal	Preisverleihung • Ödül Töreni	Rückseite
21:15	KommKino	Amrum Regie: Fatih Akin, DE, 2025, 93', OmeU, FSK 12	S. 35
22:00	Lounge	FestivalParty DJ Kerem A aus Istanbul	S. 43

Sonntag, 08.03.2026

12:00	Kinoeins	Akıllı Tavşan Momo: Büyük Takip • Der schlaue Hase Momo: Die große Verfolgung Regie: Mahmut Hasan, TR, 2025, 93', deutsch synchronisiert, FSK 6	S. 34
18:00	KommKino	Bester Kurzfilm + Bester Spielfilm • En iyi Kısa Film + En iyi Uzun Metraj	
19:15	Festsaal	Yan Yana • Seite an Seite Regie: Mert Baykal, TR, 2025, 143', OmdU, FSK 12	S. 41
19:00	Kinoeins	Adile Naşit Regie: Çağan Irmak, TR, 2025, 118', OmdU, FSK 12	S. 34
20:30	KommKino	Film mit Öngören Preis • Öngören Ödüllü Film	S. 26

Vorverkauf-Tickets online erhältlich: tickets.fftd.net
 Abendkasse eröffnet jeweils 1h vor Filmbeginn.
 Keine Reservierungen möglich.

Online Tickets:





☆ Internationale Premiere

Livaneli

🕒 02.03.2026 19:30 Uhr, Festsaal

Barışa ve Özgürlüğe Adanmış Bir Yaşam • Ein Leben für Frieden und Freiheit

TR 2025, 95', OmdU, Dokumentarfilm, Regie & Buch (Yönetmen&Senaryo): Nebil Özgentürk **Regieassistenz:** Zeynep Erpamir, Volkan Evcim **Produzent:** Livaneli Vakfı & Bir Yudum İnsan Film **Mit:** Mert Fırat und internationalen Zeitzeugen

Der Film trägt auch den Titel *Die Geschichte eines Menschen und eines Landes*. Während Regisseur Nebil Özgentürk das Leben des Mythos Zülfü Livaneli erzählt, entwirft er zugleich – beinahe zwangsläufig – ein Panorama der gesellschaftlichen und politischen Umbrüche der Türkei in den letzten nahezu siebzig Jahren. Aus Zeugenaussagen, Archivmaterial und szenischen Rekonstruktionen gewoben, zeigt der Dokumentarfilm Livaneli nicht nur als Künstler, sondern als beharrlichen internationalen Träger der Idee von Frieden und Freiheit. Ein Lebensweg, eingeschrieben in das Gedächtnis eines Landes; ein zeitresistenter Aufruf des Gewissens. Ein großer Dokumentarfilm.

Nach 18 Monaten intensiver Arbeit wurde der Film fertiggestellt und feierte seine Premiere in Istanbul. Die erste internationale Vorführung findet nun in Nürnberg statt – in Anwesenheit von Zülfü Livaneli und Regisseur Nebil Özgentürk.

Filmin bir diğer adı *Bir İnsanın ve Bir Ülkenin Hikâyesi*. Yönetmen Nebil Özgentürk, yaşayan bir efsane olan Zülfü Livaneli'nin yaşamını anlatırken, ister istemez Türkiye'nin neredeyse son yetmiş yılındaki toplumsal ve siyasal çalkantıların da bir özeti sunuyor. Tanıklıklar, arşiv görüntüleri ve yeniden canlandırmalarla örülen belgesel, Livaneli'nin yalnızca bir sanatçı değil, barış ve özgürlük fikrinin uluslararası alandaki ısrarlı bir taşıyıcısı olduğunu ortaya koyuyor. Bir ülkenin hafızasına yazılmış bir yaşam öyküsü; zamana dirençli bir vicdan çağrısı. Büyük bir belgesel.

On sekiz aylık yoğun bir çalışmanın ardından tamamlanan belgeselin ilk gösterimi İstanbul'da, CRR salonunda yapıldı. İlk uluslararası gösterimi ise Zülfü Livaneli ve yönetmeni Nebil Özgentürk'ün katılımıyla Nürnberg'de gerçekleşecek.



Festivalgespräch mit Zülfü Livaneli & Nebil Özgentürk

Livaneli: Ein Renaissance-Künstler

Eine vielschichtige Kunstauffassung, ein einziges Gewissen ☺

Livaneli: Bir Rönesans Sanatçısı

Çok yönlü bir sanat anlayışı, tek bir vicdan

Nach der Vorführung des Dokumentarfilms sprechen Zülfü Livaneli und Regisseur Nebil Özgentürk über Kunst als Haltung, über Verantwortung und über ein künstlerisches Leben zwischen Musik, Literatur und gesellschaftlichem Engagement.

Belgesel gösteriminin ardından Zülfü Livaneli ve filmin yönetmeni Nebil Özgentürk, sanatı bir duruş olarak ele alan; müzik, edebiyat ve toplumsal sorumluluk arasında kurulan bütünlüklü bir sanat yaşamı üzerine söyleşiyoruz.

Festivalgespräch & Film, Montag, 02.03.2026, ab 19:30 Uhr

Moderator ☺ Sunum: Adil Kaya

Tickets zum Gespräch nur in Kombination mit Filmeintrittskarten.
Söyleşiye giriş „Livaneli Filmi“ biletleriyle mümkündür.

ÖNGÖREN PREIS FÜR DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

İNSAN HAKLARI VE DEMOKRASİ ADINA ÖNGÖREN ÖDÜLÜ



In Erinnerung an den Kämpfer für Demokratie und Menschenrechte, Schriftsteller, Wissenschaftler, ersten Intendanten des türkischen Fernsehens TRT, Gründungspräsident des Int' Ankara Filmfestival, Kinomenschen **Mahmut Tali Öngören**.

Bu ödül demokrasi ve insan hakları savunucusu, yazar, bilim insanı, TRT televizyonu kurucu Genel Yönetmeni, sinemacı, Uluslararası Ankara Film Festivali kurucu başkanı Mahmut Tali Öngören anısına verilmektedir.

Jury des Öngören Preis 2026

Öngören Ödülü Seçici Kurulu 2026

Michael Aue *
Regisseur • *Yönetmen*

Gönül Ayrılmaz
Abteilungsleiterin • *Yönetici*

Dr. Matthias Strobel
Kulturdirektor Stadt Nürnberg a. D. •
Nürnberg Belediyesi Eski Kültür Direktörü

Selim Çelebi
InterForum Vorstand • *InterForum Yönetim Kurulu*

Monika Ott *
Sozialpädagogin • *Sosyal Pedagog*

Ersin Uğurlu
InterForum 2. Vorstandsvorsitz •
InterForum – 2. Başkan

Sinem İlterli
Festivalkuratorin • *Festival Kuratörü*

Jochen Schmoldt *
Journalist • *Gazeteci*

* InterForum Mitgründer •
InterForum Kurucularından

Nominierte Filme

Aday Gösterilen Filmler

Erken Kış • Früher Winter
TR 2025, 91', OmdU
Regie • *Yönetmen*: Özcan Alper

Yerli Yurtsuz • Heimatlos
TR 2025, 61', OmdU
Regie • *Yönetmen*: Rıza Oylum

Ghost Bastard
DE 2025, 95', OmeU
Regie • *Yönetmen*: Erkan Acar

Keçi501 • Ziege501
TR 2025, 70', OmeU
Regie • *Yönetmen*: Evrim Çervatoğlu

**Kardeş Türküler ile 30 Yıl •
30 Jahre mit Kardeş Türküler**
TR 2025, 108', OmeU
Regie • *Yönetmen*: Çayan Demirel, Ayşe Çetinbaş

Roman Gibi • Wie ein Roman
TR 2025, 62', OmeU
Regie • *Yönetmen*: Tayfun Belet

FREUNDESKREIS · FESTIVAL DOSTLARI

Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturbürgermeisterin der Stadt Nürnberg

Merck Finck Stiftung

Yunus Aksoy, Geschäftsführer Enorm GmbH

Dr. Ludwig Ammann, Islamwissenschaftler, Publizist

Dr. İsmail Baloğlu, Orthopäde

Selim Çelebi, Geschäftsführer FutureCom GmbH

İsmet Çoşkun, Geschäftsführer Öztat GmbH

Adem Deliduman, Geschäftsführer Adem's

Helmut Friedel, Unternehmer

Günter Gloser, Staatsminister der Bundesregierung a. D.

Alper Güleç, Geschäftsführer Gulec Chemicals

Emre İlhan, Geschäftsführer İlhan Automaten

Adil Kaya, Festivalpräsident

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, a. D.

Ersin Uğurlu, Geschäftsführer Seda-Reisen

Neslişah Yılmaz-Terzioğlu, Frauenärztin

freundeskreis@fftd.net





Der deutsche Film im Jahr 2025 • 2025 yılında Alman Sineması

Lautes Gelächter am Abgrund? • Uçurumun kenarındaki kahkaha fırtınası mı?

Es war Jahr für Jahr die gleiche Prozedur: An der Spitze des Kinojahres in Deutschland stand fast immer ein amerikanischer „Blockbuster“ als meistbesuchter Film. Der markante Begriff „Blockbuster“ hat übrigens eine makabre ursprüngliche Wortbedeutung: Er wurde im 2. Weltkrieg für spezielle Fliegerbomben verwendet, die ganze Wohnblöcke zerstören konnten. Nach dem Krieg verwandelte sich der Begriff zum friedlicheren Synonym für erfolgreiche, massenkompatible Hollywood-Produktionen. Wie aber kommt es, dass im Kinojahr 2025 eine deutsche Filmproduktion das Rennen machte? Die Rede ist von „Bully“ Herbigs Kassenschlager *Das Kanu des Manitu!* Mehr als 5 Millionen Besucher standen an den deutschen Kinokassen Schlange, in froher Erwartung eines kollektiven Ablach-Events, das ge-

nau so funktionierte: eine ungebremste Abfolge von Slapsticks, Gags und möglichst flachen, aber knalligen Dialogen, mit sinnfreiem Wortwitz.

Auf Platz vier der Film-Hitparade folgt, mit beachtlichen 2,9 Millionen Zuschauern, das deutsche Kinder-Opus *Die Schule der magischen Tiere 4* von Bernhard Jasper und Maggie Peren. Auch hier wenig Tiefgang, dafür reihenweise junge Sympathieträger, denen die Schule Spaß zu machen scheint. Kaum weniger Zuschauer fand die Neuauflage des US-Dinosaurier-Klassikers *Jurassic World – Die Wiedergeburt*, ein Film, der sich ganz frei von jeder Originalität durch nichts von seinen Vorgängern unterscheidet. Ähnlich dann unter den ersten zehn Kassenschlagern: *Mission: Impossible – The Final Recko-*

ning oder auch das Animationsgetöse *Drachenzähmen leicht gemacht*.

Wunderschöner von Karoline Herfurth lockte 1,4 Millionen Zuschauer in die Fortsetzung des Erfolgsfilms *Wunderschön*, um zu erleben, wie der Existenzkampf ihrer Großstadtheldinnen – mit Anneke Kim Sarnau, Karoline Herfurth, Emilia Schüle und Nora Tschirner – sich weiterentwickelt. Immerhin ist der Film mit einigem Witz und Lebendigkeit inszeniert.

Aber dann: *Amrum* von Fatih Akin sahen 800.000 Kinogänger, einen in vieler Hinsicht überraschenden Film über verlorene Heimaten! Wer glaubte, Fatih Akins Kinowelten zu kennen, wurde überrascht von dem ungewohnten, anregend ruhigen Tonfall, der durchgehend in *Amrum*

herrscht. Es ist eine Art Biopic, denn Akin inszeniert hier die verdichteten Kindheits-erinnerungen von Hark Bohm, seinem jüngst verstorbenen, engen Freund und Mentor. Die Handlung spielt auf der Nordseeinsel Amrum gegen Ende des 2. Weltkriegs und erzählt sensibel und berührend von den Widrigkeiten deutscher Ost-Flüchtlinge auf Schutzsuche vor den russischen Soldaten. Das Drehbuch schrieben Bohm und Akin gemeinsam, und im Vorspann zu *Amrum* steht: „Ein Hark-Bohm-Film von Fatih Akin“.

Mia Maariel Meyer drehte *22 Bahnen*, einen Film, den immerhin 700.000 Besucher sahen. *22 Bahnen* ist auch der Titel des Debütromans der Autorin Caroline Wahl, der gewaltigen Erfolg hatte – mit angeblich 600.000 verkauften Exemplaren. Erzählt wird von Tilda, Anfang 20, einer sehr begabten Mathematikstudentin, die im Supermarkt jobbt, um die kleine Schwester und die alkoholranke Mutter zu versorgen. Sie flüchtet sich allabendlich ins örtliche Schwimmbad, wo sie ritualisierte *22 Bahnen* absolviert. Leider nicht frei von zu vielen Klischees und Stereotypen.

Ganz anders, weil wirklich realitätsnah, ist *Heldin* von Petra Volpe. Beachtliche 420.000 Zuschauer ließen sich auf diese authentische Alltagsdramatik ein. Erzählt wird hier von einer einzigen Nachtschicht aus der Erlebnissicht einer jungen Krankenschwester in einer chirurgischen Station. Detailfreudig und ganz frei von jeder Arzt-Krankenhaus-Romantik wird in diesem unglaublich intensiven Film ein Stück Wirklichkeit konzentriert. In dessen Mittelpunkt steht das sensible und äußerst berührende Spiel der Leonie Benesch.

In die Sonne schauen von Mascha Schilinski sahen rund 340.000 Kinobesucher. Viel zu wenig, denn dieser in jeder Hinsicht originelle Film lebt von großer visueller Kraft! Keine vorhersehbare, lineare Erzählung, sondern das in allen Momenten äußerst sinnliche visuelle Eintauchen in dörflich-ländliche Lebenswelten, ganz weit weg von jedweder Bauernhof-Idylle. Zeiten und Räume stehen da nebeneinander, ineinander und provozieren assoziative Wahrnehmungen, personifiziert

von vier jungen Frauen im Lauf eines Jahrhunderts auf ein und demselben Bauernhof: starke Bilder, Impressionen, Töne und Geräusche, als ein impressionistisches, sehr poetisches Panorama inszeniert. Da tauchen Sequenzen von faszinierender Leichtigkeit, Luftigkeit und auch Schönheit auf, wie sie Seltenheitswert im aktuellen Kino haben. So jedenfalls schaut „großes“ Kino aus!

„Wenn einer den Sozialismus rettet, dann wir“: Das sagen die *Die Kundschafter des Friedens 2* – so nannte man zu DDR-Zeiten die Auslandsagenten des Ministeriums für Staatssicherheit. Ein weiteres Beispiel frohsinnigen Edel-Ostalgie-Films mit reihenweise Ex-DDR-Filmakteuren, die vor Spielfreude schier nur so sprühen! Ähnlich ist *Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße* von Wolfgang Becker. Charly Hübner ist Micha und führt eine ruinöse Videothek. Plötzlich wird er zum Medienheld: Er soll zu einer „Massenflucht“ von 127 DDR-Insassen verholphen haben – eine Zeitungsente allerdings, die folgenreich ist. Beckers letzter Film – er starb 2024 – lebt von seiner großen Sympathie für die kleinen Leute und deren Alltagsdramen, inszeniert mit einigem feinem Humor und sanfter Realsatire.

Gar nicht „deutsch“ ist *Der phönizische Meisterstreich* von Wes Anderson, trotzdem aber eine deutsch-amerikanische Koproduktion. Der geistreiche Film ist eine funkelnde Satire und Farce über wahnwitziges Geschäftsgebaren am Beispiel eines hybriden Unternehmers, in schaurig-schönen, pechschwarzen Bildkompositionen, gemalt wie in altmeisterlichen Gemälden. Ein sehr fester, brillant-bösartiger Blick auf die Welt als komplettes Tollhaus!

Abschließend sollen Zahlen sprechen. Im Jahr vor Corona (2019) gingen insgesamt 99.516.640 Besucher an die Kinokassen und zahlten Eintritt. 17.766.984 von ihnen besuchten deutsche Filmproduktionen. Mit Corona sanken die Umsätze tief in den Keller. Danach folgte ein Wiederaufstieg der Besucherzahlen. Die FFA Filmförderungsanstalt rechnet für das Kinojahr 2025 mit 90 bis 95 Millionen verkauften Tickets, was das zweitbeste Ergebnis seit der Pandemie wäre,

obwohl die erste Jahreshälfte mit 40,6 Millionen Tickets ein kleines Minus verzeichnete. Der Anteil deutscher Produktionen liegt bei etwa 19,5 %, was eine leichte Steigerung gegenüber 2024 darstellt, wobei Kinderfilme eine große Rolle spielen. Also, es gibt Hoffnung im Horizont des deutschen Kinomarkts, vor allem, wenn man bedenkt, dass pro Ticket im Durchschnitt ca. 10 EUR bezahlt werden.

Jochen Schmoltd

Journalist, Filmkritiker, Nürnberg



Aslında her sene aynı tabloyla karşılaşıldı: Almanya'da yılın en çok izlenen filmi genelde hep „Blockbuster“ diye tabir edilen bir Amerikan yapımı olurdu. „Blockbuster“ sözcüğünün özünde meşum bir anlama sahip olduğunu da belirtmek gerek: İkinci Dünya Savaşı'nda onlarca binayı aynı anda tahrip edebilen özel uçak bombaları böyle adlandırılmıştı. Terim, savaş sonrası daha barışçıl bir anlamda, geniş yığımlara seslenen başarılı Hollywood yapımları için kullanılmaya başlandı. Ama nasıl oldu da 2025'te bir Alman filmi ilk sıraya oturdu? „Bully“ Herbig'in gişe rekoru kıran *Das Kanu des Manitu (Manitu'nun Kanosu)*'dan bahsediyoruz! 5 milyonun üzerinde seyirci gişelerde uzun kuyruklar oluştururken kolektif bir kahkaha fırtınası bekliyorlardı ki gerçekten öyle de oldu. Abartılı şakaların, esprilerin, son derece yüzeysel kelime cambazlıklarıyla süslenmiş içi boş diyalogların seyirciye nefes alma fırsatı vermeden art arda sıralandığı bir film.

En çok izlenenler listesinin dördüncü sırasında, Bernhard Jasper ile Maggie Perren'in yönettiği, 2,9 milyon gibi dikkate değer bir seyirci sayısına ulaşan Alman yapımı çocuk filmi *Die Schule der magischen Tiere 4 (Sihirli Hayvanlar Okulu 4)* yer aldı. Bu filmin de pek bir derinliği yoktu ama hikâyede okula severek giden sempatik genç kahramanlar vardı. Neredeyse aynı seyirci sayısına ulaşan dinazor klasiği *Jurassic World – Die Wiedergeburt (Jurassic World – Yeniden Doğuş)* ise, öncüllerinden hiçbir farkı ve hiçbir özelliği olmayan bir film. Gişe sıralamasında ilk

ona giren benzer diğer yapımlar arasında *Mission: Impossible – The Final Reckoning* (Görevimiz Tehlike – Son Hesaplaşma) ya da tantanalı animasyon filmi *Drachenzähmen leicht gemacht* (Ejderhanı Nasıl Eğitirsin) yer aldı.

Karoline Herfurth'un *Wunderschön* (Harika) adlı filminin devamı olan *Wunderschöner* (Daha da Harika), metropolde yaşayan kahramanların – başrollerde Anneke Kim Sarnau, Karoline Herfurth, Emilia Schüle ve Nora Tschirner – varoluş mücadelelerini nasıl sürdürdüğünü merak eden 1,4 milyon seyirciyi sinema salonlarına çekmeyi başardı. Hikâye en azından sağlam bir mizah anlayışı ve canlı bir dille anlatılmış.

Ve Amrum: Fatih Akın'ın, insanın doğup büyüdüğü toprakları yitirliğini birçok bağlamda şaşırtıcı bir şekilde ele alan filmini 800.000 kişi izledi! Akın'ın sinema dünyalarını tanıdığını sananlar için, *Amrum*un alışılmadık, sıradışı bir sakinliğe sahip anlatım dili bir sürpriz oldu. Film bir tür „Bio-pic“, çünkü Fatih Akın, yakınlarda hayatını kaybeden çok yakın dostu ve yol göstericisi Hark Bohm'un yoğunlaştırılmış çocukluk anılarını beyazperdeye aktarıyor. İkinci Dünya Savaşı'nın sonlarına doğru Kuzey Denizi'nde bulunan Amrum adasında geçen hikâye, Rus askerlerinden kaçan Doğu Avrupa kökenli Alman mültecilerin sığınabilecekleri güvenli bir yer arayışlarını duyarlı ve etkileyici bir şekilde anlatıyor. Senaryoyu Bohm ve Akın birlikte yazmışlar ve *Amrum*un ön jeneriğinde „Fatih Akın'ın Bir Hark Bohm Filmi“ ibaresi yer alıyor.

Mia Maariel Meyer'in yönettiği *22 Bahnen* (22 Kulvar) ise 700.000 kişi tarafından izlendi. *22 Kulvar* aynı zamanda, yazar Caroline Wahl'in muazzam bir başarıya imza atan ve 600.000 sattığı söylenen ilk romanının adı. Hikâyesi anlatılan Tilda, 20 yaşlarında, matematik okuyan çok yetenekli bir üniversite öğrencisidir ve küçük kız kardeşi ile alkol bağımlısı annesine bakabilmek için bir süpermarkette kasiyer olarak çalışmaktadır. Her akşam kapalı yüzme havuzuna gidip bir ritüel haline getirdiği 22 kulvarı yüzerek kafasını boşaltmaya çalışır. Film malesef klişelerden ve stereotiplerden muaf değil.

Petra Volpe'nin *Heldin* (Kadın Kahraman) adlı filmi ise çok farklı, çünkü çok gerçekçi bir öyküsü var. 420.000 seyircinin izlediği bu dram, bir hastanenin cerrahi bölümünde çalışan bir hemşirenin gözünden tek bir gece nöbeti boyunca yaşadıklarını anlatıyor. Alışılmış doktor-hastane romantizminin ötesinde ince ayrıntılarla bezenmiş bu inanılmaz derinlikli filmde günümüz gerçekliğinin bir parçası gözler önüne seriliyor. Leonie Benesch'in duyarlı ve son derece duygusal oyunculuğu filmin ana damarını oluşturuyor.

Mascha Schilinski'nin *In die Sonne schauen* (Güneşe Bakmak) adlı filmini ise sadece 340.000 kişi izledi. Bu gerçekten çok düşük bir rakam, zira her anlamda çok özgün olan bu yapım büyük bir görsel güce sahip! Tahmin edilebilir, lineer bir anlatım yerine, her türlü köy/çiftlik güzellemesinin ötesinde kırsal kesimin yaşam gerçekliklerini son derece derinlikli resimlerle anlatan bir yapım. Bir köy çiftliğinin yüz yıllık hikâyesi, yan yana duran ya da iç içe geçen farklı zaman ve mekanların çağrışımsal algılarıyla dört genç kadında somutlaşıyor. Güçlü resimler, izlenimler ve sesler üzerinden son derece şiirsel bir panorama kuruluyor. Büyüleyici bir hafifliğe, sükunete ve güçlü bir görsel estetiğe sahip sekanslar çok ender rastlanan türden. Günümüzün „gerçek“ sinema sanatı böyle görünüyor!

Die Kundschafter des Friedens 2 (Barış Casusları 2), kendilerinin „sosyalizmi kurtaracak birisi varsa o da biziz“ diye tanımlayan eski Demokratik Almanya Cumhuriyeti (DDR) istihbarat örgütünün ülke dışında çalışan casuslarına odaklanıyor. Film, Doğu Alman kökenli aktörlerin oyunculuklarını büyük bir tutkuyla gözler önüne serdiği kaliteli Doğu Alman nostaljisinin örneklerinden biri! Benzeri bir diğer yapım ise Wolfgang Becker'in yönettiği *Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße* (Friedrichstraße İstasyonunun Kahramanı). İflas eşiğinde olan bir video dükkanı işleten Micha (Charly Hübner) aniden bir medya kahramanına dönüşür. 127 Doğu Alman vatandaşının ülkeden „toplu kaçış“ına yardımcı olmakla suçlandığı uydurma haberler beklenmedik sonuçlara yol açar. 2024 yılında hayatını kaybeden Wolfgang Becker'in bu son filmi, yönetmenin sıradan

insanlara ve onların günlük yaşamlarındaki dramalara duyduğu büyük sempatiyi rafine bir mizah ve incelikli bir hicivle anlatıyor.

Bir „Alman“ hikâyesi anlatmasa da Wes Anderson'un *Der phönizische Meisterreich* (Fenike Planı) bir Almanya-ABD ortak yapımı. Zekice kurgulanmış film, çılgınca bir plana saplanan bir işadaminin akıllara durgunluk veren öyküsünü, adeta geçmiş yüzyılların ressam ustalarının tablolarındaki gibi, güzel olduğu kadar kasvetli ve son derece karanlık kompozisyonlarla anlatan derinlikli bir fars. Günümüz dünyasını taviz vermeden, kusursuz ve sinik bir dille bir tımarhane olarak gösteren bir eser!

Son olarak sayılar konuşsun. Korona öncesi 2019 yılında toplam 99.516.640 bilet satılmıştı. Alman yapımlarını izleyen sinemaseverlerin sayısı 17.766.984 idi. Korona ile birlikte sayılar dibe vurdu. Ardından tekrar bir toparlanma yaşandı. Film Teşvik Kurumu FFA'nın 2025 tahminleri 90–95 milyon seyirci öngörüyor ki bu sayı, yılın ilk yarısında satılan ve bir düşüşe işaret eden 40,6 milyon bilete rağmen pandemi sonrası ulaşılan en iyi ikinci rakam anlamına geliyor. Alman yapımlarının payı yaklaşık yüzde 19,5 düzeyinde. Bu oran 2024'e kıyasla her ne kadar biraz artmış olsa da çocuk filmlerinin burada büyük bir rol oynadığını belirtmek gerek. Kısacası, ortalama bilet fiyatı 10 Euro olmasına rağmen Alman sinema sektöründe bir umut yeşerdiği söylenebilir.

Jochen Schmoltd

Gazeteci, film eleştirmeni, Nürnberg



2025'de Türkiye Sineması • Kino in der Türkei, 2025

2025'te seyirci krizinin reçetesi bulundu ama gelecek kaygısı hâlâ baki • 2025 mit Lösungsansätzen für die Publikumskrise

Türkiye'de sinemadaki seyirci krizi iyice derinleşti. Bu krizi aşmanın reçetesi de ortaya çıktı: Bilet fiyatlarının düşürülmesi ve nitelikli anaakım filmlerin üretilmesi. Ancak tablo hâlâ kırılğan. Bağımsız cenah enseyi karartmıyor, üretmeye devam ediyor. Geleceksizlik ve çıkışsızlık ise 2025'in sinemasında baskın tema olarak öne çıkıyor.

Türkiye'de çok değil, üç-dört yıl önce bir filmin 5 milyon kişi tarafından izlenmesi olağan bir durumdu. Bugünse bu rakamlar hayal gibi. Çünkü yaşanan ekonomik sıkıntılar nedeniyle sinemaya gitmek âdetâ lüks hâline geldi. Hâl böyle olunca Türkiye'de bu yılın gişe şampiyonu *Yan Yana* filminin 2,6 milyondan fazla seyirciyi ulaşmasını alkışlar olduk.

Pandemi sırasında ve sonrasında tüm dünyada olduğu gibi Türkiye'de de sinemaya giden seyircilerde ciddi bir düşüş yaşandı.

2017'de sinemaya giden seyirci sayısı 71 milyonken 2019'da 59 milyona düştü. Pandemi sonrası 2022'deyse ancak bu rakam 36 milyona ulaşabildi. 2024'te 33 milyona gerileyen seyirci sayısı, 2025'teyse 28 milyonla yılı kapattı, yani yüzde 13'lük bir kayıp yaşadı. Birçok ülkede pandemi sonrası toparlanma yaşanırken, Türkiye'de tablo bunun tam tersini gösterdi; seyirci krizi giderek derinleşti.

Nitelikli film çekme çabasına seyirci karşılık veriyor

Krizin derinleşmesinin temelde iki sebebi var. İlki, bahsettiğim gibi Türkiye'de uzun yıllara yayılan ekonomik krizin insanların alım gücünü düşürmesi. Bunun sonucu olarak da sinemaya gitmek, gündelik hayatta sıradan bir seçenek olmaktan çıktı. Bugün İstanbul, Ankara ve İzmir gibi büyükşehirlerde bilet fiyatı ortalama

300–350 TL arasında (yaklaşık 6–6,5 euro), diğer şehirlerdeyse ortalama 250 TL (yaklaşık 5,5 euro). İkincisi ise kimi sinemacıların özellikle geniş kitleleri hedefleyen nitelikli film çekme motivasyonunu kaybetmesi.

2025'te görüldü ki bilet fiyatları düşürülünce seyirci bu tavra olumlu karşılık veriyor. Kültür Bakanlığı'nın kampanyasıyla çarşamba günleri biletler 250–350 TL yerine 120 TL'ye (5,5–6,5 euro yerine 2,2 euroya) satılmaya başlandı.. Nitelikli film üretme çabası da bu ilgiyi daha görünür kıldı.. Yıl içindeki ucuz bilet kampanyalarına gösterilen ilgi ile Haluk Bilginer ve Feyyaz Yiğit'in başrolünde oynadığı *Can Dostum* uyarlaması *Yan Yana*'nın gişe başarısı bunun en somut göstergesi.

Türkiye'de uzun zamandan beri anaakım sinema alanı dağılmış durumda. Bu alan,

ucuz komedilere ve Türk işi korku filmlerine terk edilmiş durumda. Tam da bu yüzden *Yan Yana*, bu yıl anaakım sinemaya hayat öpücüğü verdi.

Anaakım sinemada Çağan Irmak'ın yönettiği *Adile Naşit* yılın sürprizlerinden biriydi. Yıllarca müzisyenlerin biyografilerini izledik. İlk defa bir sinemacının biyografisi beyazperdede kendini gösterdi. Adile Naşit herhangi biri değil; Türkiye'nin ortak değerlerinden biri ve kuşaklararası bir isim. Yaşadığı dönemde hem tiyatro hem de sinema dünyasındaki hâkim oyunculuk anlayışını sessizce ve derinden yıkan, ekol yaratan bir oyuncu. Hem de trajik hayat hikâyesine rağmen. İşte Irmak, Adile Naşit'in bu özelliklerini öne çıkaran bir yapımla çıktı karşımıza.

Bağımsızlar asla enseyi karartmıyor

Bağımsız sinema cenahıysa, her şeye rağmen üretmeye devam ediyor. Ekonomik zorluklara, artan film üretim maliyetlerine ve sansür baskısına karşın onların bu üretme azmine şapka çıkarmak gerek. Pelin Esmer'in *O da Bir Şey mi*, Özcan Alper'in *Erken Kış*, Almanya kökenli yönetmen Türker Süer'in cesur filmi *Gecenin Kıyısı*, Gürcan Keltek'in yenilikçi yapımları *Yeni Şafak Solarken*, Emine Yıldırım'ın *Gündüz Apollon Gece Athena*, Tayfun Pirselimoglu'nun *İdea*, Vuslat Saraçoğlu'nun *Bildiğin Gibi Değil*, Soner Sert'in *Acı Kahve*, Alkan Avcıoğlu'nun *Gerçek Ötesi* filmleri, vizyona giren önemli bağımsız yapımlardı.

Türkiye'deki önemli festivallerdeyse Seyfettin Tokmak'ın *Tavşan İmparatorluğu*, Gözde Kural'ın *Cinema Jazireh*, Özkan Çelik'in *Perde*, Ziya Demirel'in *En Güzel Cenaze Şarkıları*, Rezan Yeşilbaş'ın *Uçan Köfteci*, Ceylan Özgün Özçelik'in *Hiçbir Şey Normal Değil*, Hasan Tolga Pulat'ın *Parçalı Yıllar*, Emre Sert ile Gözde Yetişkin'in *Sahibinden Rahmet*, Şeyhmus Altun'un *Aldığımız Nefes*, Emine Emel Balcı'nın *Buradayım, İyiyim* filmleri öne çıktı.

Geleceksizlik ve çıkışsızlık, ana meselemiz

Açıkçası Türkiye sinemasında estetik ve hikâye anlatma olanaklarının genişletil-

mesi için bağımsız sinemacılar bir arayış içerisinde. Bu arayış nasıl bir sonuç verir bilinmez ama özellikle 2000–2020 arasındaki hâkim biçim, estetik ve anlatının ötesine geçmek için gözle görünür bir uğraş söz konusu.

Filmlerin büyük bölümünde öne çıkan tema, insanların yaşadığı çıkışsızlık. Bu bir tesadüf değil. Türkiye'de genel olarak insanlar bu duyguyla yaşıyor. Sinemacılar da bu gerçeği farklı şekillerde filmlerinde ortaya koyuyor. Gelecek kaygısı, ekonomik sıkıntılar, kimlik karmaşası, acı bir gerçek olarak hayatımızda duran cinsel istismarın yaygınlaşması, şiddetin hayatın her alanına sirayet etmesi, filmlerde işlenen çıkışsızlığın önemli unsurları olarak önümüze geliyor. Aslında sinemacılar bize toplumsal hayatımızla ilgili önemli bir mesaj veriyor. Ne var ki bu mesajı alan var mı, işte orası tartışılır.

Seyirci kaybı bağımsız sinemacıları da etkiliyor

Çünkü genel olarak sinemalardaki seyirci kaybı maalesef bu filmlerde de karşımıza çıkıyor. Bağımsız yönetmenlerin çektiği filmler Türkiye'de her şeye rağmen canlı sinema ortamı oluşmasını sağlasa da bu filmlerin potansiyel seyircisine ulaşma olanakları azalıyor. Mesela 2025'te vizyona giren ve en çok izlenen 15 bağımsız filmin toplam seyirci rakamı 56 bin civarında. İddialı bir futbol maçını izlemek için bir stadyumu dolduran taraftarlardan bile daha az bu rakam.

Gerçi bağımsız sinemacılar, film çekme azimlerini, filmlerini insanlara ulaştırma konusunda da gösteriyor. Sinemacılar, şehir şehir dolaşarak filmlerinin gösterimine katılıp seyircileriyle buluşmak için büyük çaba içine giriyor. Açıkçası bu da takdir edilesi bir çaba.

Çocukların sinemaya ilgisini umursayan pek yok

Tüm bu manzara karşısında geleceğin potansiyel sinema seyircileri olan çocukları kimse fark etmiyor galiba. 2025'te Türkiye'de en çok izlenen yerli-yabancı 10 filmin yedisi çocukların ilgi gösterdiği yapımlardı. Belki zamane yetişkinlerinin si-

nemayla ilişkisi zayıflamış görünüyor ama günümüz çocukları 2025'te sinemanın yolunu en çok tutan grup olarak öne çıkıyor.

Ne var ki yetişkin sinemacılar bu potansiyelin henüz farkında değil. Bağımsız sinemacıların da bu imkânı değerlendirmeye çalıştıklarına dair bir emare şimdilik gözlemlenmiyor.

Olkan Özyurt

Sinema Yazarı, İstanbul



Noch bis vor drei, vier Jahren war es nicht ungewöhnlich, dass ein Kinofilm in der Türkei fünf Millionen Menschen in die Kinosäle lockte. Davon kann man heute nur noch träumen, denn aufgrund der Wirtschaftskrise ist ein Kinobesuch zum Luxus geworden. Dass der meistbesuchte Film dieses Jahres, *Yan Yana* von Mert Baykal, mehr als 2,6 Millionen Menschen erreichte, ist daher erfreulich. Während und nach der Pandemie gab es in der Türkei, wie weltweit auch, einen starken Rückgang an Zuschauerzahlen. Wurden 2017 noch 71 Millionen Tickets verkauft, sank die Zahl 2019 auf 59 Millionen. Nach der Pandemie im Jahr 2022 waren es sogar nur noch 36 Millionen verkaufte Tickets. Die rückläufige Tendenz setzte sich auch 2024 fort (33 Millionen) und lag 2025 bei 28 Millionen, ein Rückgang um 13 Prozent zum Vorjahr. Nach der Pandemie war in vielen Ländern eine Erholung zu beobachten, die Entwicklung in der Türkei weist aber leider auf eine strukturelle Krise hin.

Das Publikum belohnt anspruchsvolle Filme

Die Vertiefung der Krise hat zwei Hauptgründe. Wie schon oben erwähnt, liegt es zum einen an der seit Jahren andauernden gesamtwirtschaftlichen Misere, unter der die Kaufkraft der Menschen leidet. Inzwischen ist ein Kinobesuch für viele keine Selbstverständlichkeit mehr. Der durchschnittliche Ticketpreis in Großstädten wie İstanbul, Ankara und Izmir liegt zwischen 300 und 350 türkischen Lira (umgerechnet 6,50 Euro), in anderen Städten bei 250 türkischen Lira (5,50 Euro).

Zum anderen haben manche Filmschaffende keine Motivation mehr, anspruchsvolle Filme für ein Massenpublikum zu produzieren.

Das Kulturministerium führte dieses Jahr einen Kinotag ein (Mittwochs kosten die vergünstigten Tickets 120 türkische Lira, umgerechnet 2,20 Euro). Das Publikum belohnte diese Maßnahme, was auch der Kassenerfolg von *Yan Yana*, der türkischen Adaption von *Ziemlich beste Freunde* mit Haluk Bilginer und Feyyaz Yiğit in den Hauptrollen, zeigt.

Die Produktionsstrukturen im türkischen Mainstream-Kino haben sich inzwischen fast völlig aufgelöst. Das Feld wurde fast nur noch seichten Komödien und türkischen Horrorstreifen überlassen.

Eine weitere Überraschung dieser Kinoseason war *Adile Naşit* von Regisseur Çağan Irmak. Kamen schon seit Jahren zahlreiche Biopics von Musikern in die Kinos, so ist mit *Adile Naşit* zum ersten Mal die Biographie einer Schauspielerinnen auf der Leinwand zu sehen. Adile Naşit war nicht irgendeine Künstlerin. Generationsübergreifend verkörpert sie viele gemeinsamen Werte der türkischen Gesellschaft. Ihr gelang es, das vorherrschende Verständnis von Schauspielkunst sowohl auf der Bühne als auch vor der Kamera still und tiefgreifend auf den Kopf zu stellen. Eine Schauspielerin, die, trotz ihrer tragischen Lebensgeschichte, künstlerische Maßstäbe setzte. Ihre außergewöhnliche Biografie brachte Çağan Irmak bravourös auf die Leinwand.

Die Unabhängigen lassen sich nicht entmutigen

Allen Widrigkeiten zum Trotz produziert auch die unabhängige Szene weiter. Angesichts der Wirtschaftskrise, steigender Produktionskosten und des Zensurdrucks verdient diese Beharrlichkeit Anerkennung. Zu den wichtigsten Filmen, die dieses Jahr zuerst auf Festivals und dann in den Kinos liefen, zählen Pelin Esmer *O da Bir Şey mi (Ist das alles)*, Özcan Alpers *Erken Kış (Früher Winter)*, der mutige Film des aus Deutschland stammenden Regis-

seurs Türker Süer, *Gecenin Kuyusu (Schatten der Nacht)*, Gürcan Kelteks innovative Produktion *Yeni Şafak Solarken (Neue Morgendämmerung)*, Emine Yıldırım *Gündüz Apollon Gece Athena (Apollon bei Tag, Athena bei Nacht)*, Tayfun Pirselimoglus *İdea (Idea)*, Vuşlat Saraçoğlus *Bildiğin Gibi Değil (Es ist nicht so, wie du denkst)*, Soner Serts *Acı Kahve (Bitterer Kaffee)* und Alkan Avcıoğlus *Gerçek Ötesi (Postreal)*.

Auf den wichtigsten Filmfestivals der Türkei waren weitere herausragende Produktionen zu sehen wie zum Beispiel Seyfettin Tokmaks *Tavşan İmparatorluğu (Das Reich der Hasen)*, Gözde Kurals *Cinema Jazireh*, Özkan Çeliks *Perde (Vorhang)*, Ziya Demirels *En Güzel Cenaze Şarkıları (Die schönsten Begräbnislieder)*, Rezan Yeşilbaş' *Uçan Köfteci (Der fliegende Köfte-Verkäufer)*, Ceylan Özgün Özçeliks *Hiçbir Şey Normal Değil (Nichts ist normal)*, Hasan Tolga Pulats *Parçalı Yıllar (Zerbrochene Jahre)*, Emre Serts und Gözde Yetişkins *Sahibinden Rahmet (Des Herrn Segen)*, Şeymus Altuns *Aldığımız Nefes (Unser Atemzug)* und Emine Emel Balcıs *Buradayım, İyiyim (Ich bin hier, mir geht es gut)*.

Zukunftsangst und Ausweglosigkeit sind unsere Hauptprobleme

Es ist offensichtlich, dass die unabhängigen Filmschaffenden auf der Suche nach neuen Ästhetiken und Erzählweisen sind. Noch ist ungewiss, wohin diese Suche führen wird, zu beobachten sind aber konkrete Bemühungen, über die zwischen 2000 bis 2020 vorherrschenden Formen, Ästhetiken und Erzählweisen hinauszugehen.

Das Hauptthema beim überwiegenden Teil der Geschichten ist Ausweglosigkeit. Das ist zurzeit auch allgemein das Lebensgefühl der Menschen in der Türkei, was die Filmschaffenden in unterschiedlichen Facetten versuchen, aufzugreifen. Zudem gibt es Filme, die ihren Blick nach wie vor auf die Provinz richten, doch immer öfter werden auch Geschichten erzählt, die die Probleme der Menschen in den Städten in den Vordergrund rücken.

Zukunftsangst, wirtschaftliche Probleme, Identitätschaos, der um sich greifende sexuelle Missbrauch als bittere Tatsache in unserem Alltag und die Gewalt, die alle Lebensbereiche durchdringt, werden als wichtigste Themen thematisiert. Im Grunde genommen teilen uns die Filmschaffenden wichtige Botschaften mit, die unser gesamtgesellschaftliches Leben betreffen. Ob diese Botschaften auch ankommen, darüber kann man sicherlich streiten.

Auch unabhängige Filmschaffende leiden unter schwindendem Kinopublikum

Der Rückgang der Besucherzahlen ist auch bei Filmen der unabhängigen Filmschaffenden zu verzeichnen. Selbst wenn ihre Werke grundsätzlich für eine Belebung der Filmkunst in der Türkei sorgen, werden die Chancen, das potentielle Publikum zu erreichen, immer kleiner. So wurden zum Beispiel die 15 umsatzstärksten Filme der unabhängigen Szene im Jahr 2025 insgesamt von ca. 56.000 Zuschauerinnen und Zuschauern besucht. Eine Zahl, die geringer ist als die der Fans in einem gut besuchten Fußballstadion. Dennoch sind die unabhängigen Filmemacherinnen und Filmemacher nicht nur kreativ unterwegs, sondern reisen auch von einer Stadt in die andere, um die Vorführungen durch Publikumsgespräche zu begleiten. Auch das verdient Anerkennung.

Kaum jemand kümmert sich um das Interesse der Kinder an Kino

Angesichts der Gesamtsituation scheint niemand die Kinder als potentielle Kinogängerinnen und Kinogänger in der Zukunft wahrzunehmen. Das erwachsene Publikum scheint die Bindung zum Kino verloren zu haben, doch acht der zehn umsatzstärksten internationalen und türkischen Produktionen im Jahr 2025 wurden mehrheitlich von Kindern besucht. Leider sind sich unsere Filmschaffenden diesem Potential nicht bewusst.

Olkan Özyurt
Sinema Yazarı, İstanbul



Adile Naşit

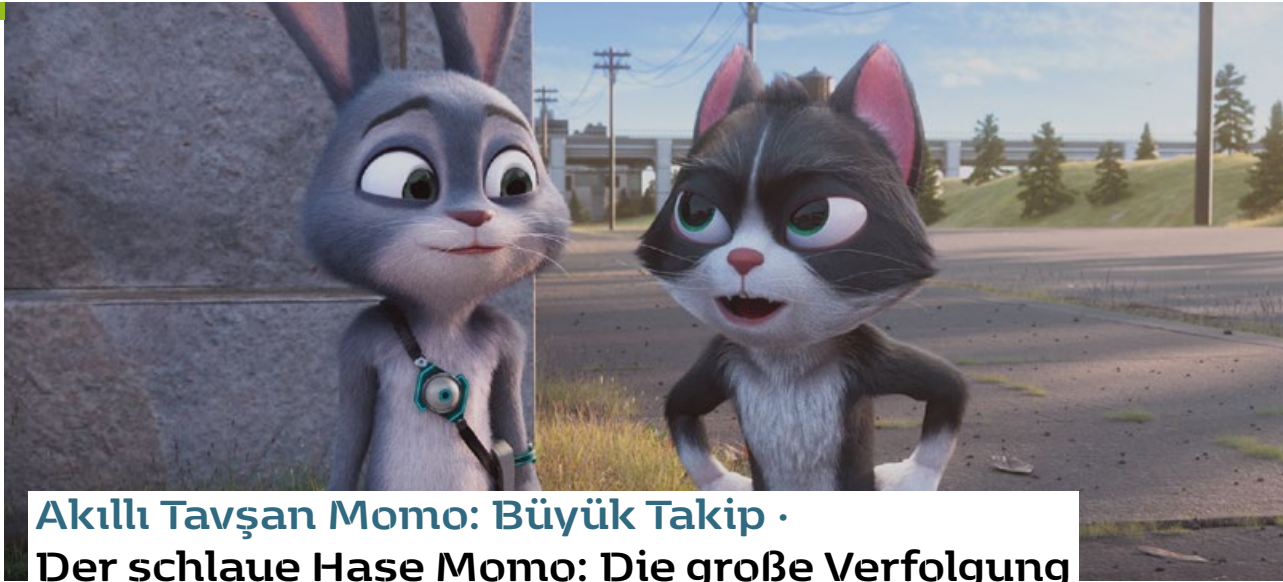
🕒 28.02.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins

🕒 08.03.2026 19:00 Uhr,
Kinoeins

TR 2025, 119', OmeU, Regie: Çağan Irmak **Buch:** Nermin Yıldırım **Kamera:** Erhan Ergün **Produzent:** Necati Akpınar **Mit:** Meltem Kaptan, Özgürcan Çevik, Seda Bakan, Levent Can, Serhat Tutumluer, Bülent Seyran, Mehmet Avdan, Deniz Cengiz, Tark Ündüz, Bora Akkaş, Şeyla Halis, Tülin Özen, Berkay Tulumbacı

Ein Film über das Leben der legendären Schauspielerinnen Adile Naşit – generationsübergreifend bekannt und geliebt. Von der Theaterbühne bis zum Kultstatus. Die deutsch-türkische Comedienne Meltem Kaptan aus Köln verkörpert das Leben einer Ikone, deren Wärme und Humor bis heute nachwirken.

Efsane oyuncu Adile Naşit'in kuşaklar boyunca tanınan ve sevilen yaşamını anlatan bir film. Tiyatro sahnesinden kültür statüsüne uzanan bu yolculukta, Könlü Alman-Türk komedyen Meltem Kaptan, sıcağı ve mizahı hâlâ etkisini sürdüren bu ikonun hayatını canlandırıyor.



Nürnberg
Premiere

Akıllı Tavşan Momo: Büyük Takip · Der schlaue Hase Momo: Die große Verfolgung

TR 2025, 89', OmdF, deutsch synchronisiert, Regie: Mahmut Hasan **Buch:** Serap Özgür Gülin **Produzent:** Mustafa Karayer

Im Singenden Wald wird der talentierte Geiger Yumi entführt. Der Hase Momo zieht in die Stadt, findet neue Freunde und plant die Rettung. Gemeinsam besiegen sie die Bösewichte, befreien die Tiere und bringen dem Wald neue Hoffnung.

Şarkı söyleyen Orman'da yetenekli kemancı Yumi kaçırlır. Momo şehre gider, yeni arkadaşlar edinir ve bir kurtarma planı yapar. Hep beraber kötülerini alt eder, hayvanları kurtarır ve ormana yeni bir umut getirirler.

🕒 01.03.2026 12:00 Uhr,
Kinoeins

🕒 08.03.2026 12:00 Uhr,
Kinoeins



Amrum

DE 2025, 93', OmeU, Regie: Fatih Akin **Buch:** Fatih Akin, Hark Bohm **Kamera:** Karl Walter Lindenlaub
Produzent: Fatih Akin, Herman Weigel **Mit:** Diane Kruger, Jasper Billerbeck, Matthias Schweighöfer, Laura Tonke, Lisa Hagmeister, Kian Köppke, Detlev Buck, Lars Jessen, Jan Georg Schütte, Hark Bohm

Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker, nichts ist zu gefährlich oder zu mühsam für den 12-jährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Mit dem ersehnten Frieden kommen allerdings völlig neue Konflikte, und Nanning muss lernen, seinen eigenen Weg zu finden.

Amrum, 1945 baharı. Son savař günlerinde ailesini geçindirebilmek için henüz 12 yařındaki Nanning fok avı, gece balıkçılıęı ya da tarlada iřleri gibi çok tehlikeli ve zor iřlerden kaçınmaz. Ancak beklenen barıř bambařka çatıřmaları beraberinde getirmiřtir. Nanning mücadeleye devam etmeyi öğrenmek zoruunda kalır.

🕒 28.02.2026 18:30 Uhr,
KommKino

🕒 07.03.2026 21:15 Uhr,
KommKino

Nürnberg
Premiere

Das geheime Stockwerk • Gizli Kat

- 🕒 28.02.2026 20:45 Uhr,
KommKino
- 🕒 07.03.2026 19:00 Uhr,
KommKino

DE/AT/LU 2025, 95', OmeU, Regie: Norbert Lechner **Buch:** Antonia Rothe-Liermann, Katrin Milhahn
Kamera: Daniela Knapp **Produzent:** Norbert Lechner, Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Bady Minck,
 André Fetzner **Mit:** Annika Benzin, Silas John, Maximilian Reinwald, Konstantin Horn, Marie Jung, Marc Limpach

Karli (12) entdeckt im Hotel seiner Eltern, dass er mit einem alten Lastenaufzug in der Zeit reisen kann – er landet im Jahr 1938! Dort freundet er sich mit der jüdischen Hannah und dem Schuhputzer Georg an. Gemeinsam lösen sie einen spannenden Kriminalfall und Karli erkennt die dunkle Realität ihrer Welt.

Karli (12), ailesinin otelindeki eski bir yük asansörüyle 1938 yılına gider. Orada Yahudi Hannah ve ayakkabı boyacısı Georg ile arkadaş olur. Birlikte heyecan dolu bir suç vakasını çözer ve arkadaşlarının dünyasındaki karanlık gerçekleri keşfederler.

Nürnberg
Premiere

Ghost Bastard • Ghost Bastard

DE/CH 2025, 95', OmeU, Regie: Erkan Acar **Buch:** Erkan Acar, Michael David Pate, Laura Sommer
Kamera: Konstantin Freyer **Produzent:** Bel Uysal, Erkan Acar, Philippe Reinhardt, Severino Negri, Tito Uysal
Mit: Aliyah Acar, Philippe Reinhardt, Franziska Machens, Tito Uysal, Charleen Weiss, Ömer Filikci

Ghost Bastard erzählt die Geschichte der Schülerin Elli, deren Leben auf den Kopf gestellt wird, als sie von dem zynischen Geist Mike heimgesucht wird. Widerwillig schließen sie einen Pakt: Elli hilft Mike, seinen Frieden zu finden, während er sie bei ihren Schulproblemen unterstützt.

Ghost Bastard, hayatı bir anda altüst olan öğrenci Elli'nin hikayesini anlatıyor. Elli, sadece kendisinin görebildiği, alaycı ruh Mike tarafından rahatsız edilir. Gönülsüz de olsa bir anlaşma yaparlar: Elli, Mike'in huzur bulmasına yardımcı olurken, Mike da ona okul sorunlarında destek olur.

- 🕒 01.03.2026 18:00 Uhr,
Kinoeins
- 🕒 05.03.2026 21:00 Uhr,
Festsaal

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller

Deutschland
Premiere

Kardeş Türküler ile 30 Yıl · 30 Jahre mit Kardeş Türküler

🕒 04.03.2026 20:30 Uhr,
Festsaal

TR 2025, 108', OmeU, Regie: Çayan Demirel, Ayşe Çetinbaş **Buch:** Çayan Demirel, Ayşe Çetinbaş
Kamera: Koray Kesik **Produzent:** Ayşe Çetinbaş, Gökçe İnce

Gespräch im Anschluss:
Çayan Demirel,
Ayşe Çetinbaş

30 Jahre mit Kardeş Türküler erzählt die 30-jährige Reise des Projekts, das Kulturen, Sprachen und Künstler wie Hrant Dink, Sezen Aksu und Neşet Ertaş zusammenbringt und mit Musik die sozialen und politischen Realitäten der Türkei reflektiert.

Kardeş Türküler ile 30 Yıl, kùltùrleri, dilleri ve Hrant Dink, Sezen Aksu, Neşet Ertaş gibi sanatçılarını bir araya getiren ve müziğiyle Türkiye'nin sosyal und siyasi gerçeklerini yansıtan projenin 30 yıllık yolculuğunu anlatıyor.

Nürnberg
Premiere

Ungeduld des Herzens · Yüreğın Sabırsızlığı

DE 2025, 104', OmeU, Regie: Lauro Cress **Buch:** Lauro Cress, Florian Plumeyer **Kamera:** Jan David Günther
Produzent: Lorenzo Gandolfo **Mit:** Giulio Brizzi, Ladina von Frisching, Livia Matthes, Thomas Loibl

Ein Bowlingabend wird zum Wendepunkt: Der junge Bundeswehrsoldat Isaac fordert Edith zum Spiel auf – erst ihr Sturz enthüllt den Rollstuhl neben ihr. Aus Scham entsteht Nähe, aus Mitgefühl eine fragile Beziehung. Doch Isaacs Versuch, Edith zu „heilen“, verstrickt beide in Schuld, Selbsttäuschung und Sehnsucht.

Bir bowling gecesi iki hayatın dönüm noktası olur: Genç asker Isaac, Edith'i oyuna davet eder – ancak düşmesiyle yanındaki tekerlekli sandalye ortaya çıkar. Utançtan doğan yakınlık, merhametle kırılğan bir ilişkiye dönüşür. Isaac'ın Edith'i "iyileştirme" çabası ise ikisini de suçluluk, kendini kandırma ve özlem dolu bir çıkmaza sürükler.

🕒 03.03.2026 18:15 Uhr,
KommKino

🕒 07.03.2026 17:30 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
03.03.2026

Nürnberg
Premiere



Das Glück der Tüchtigen • Çalışkanların Şansı

🕒 28.02.2026 21:15 Uhr,
Kinoeins

🕒 07.03.2026 20:15 Uhr,
Kinoeins

Gespräch im Anschluss:
Regisseur und
Darsteller
28.02.2026

DE 2025, 104', OmeU, Regie: Franz Müller **Buch:** Marcus Seibert, Franz Müller **Kamera:** Julia Daschner
Produzent: Eva-Maria Weerts, Jörg Siepman, Franz Müller, Harry Flöter
Mit: Katharina Derr, Alex Brendemühl, Leonidas Emre Pakkan, Lana Cooper, Marie-Lou Sellem

Für Mira läuft es gut: Sie hat kürzlich die Leitung eines Supermarkts übernommen und findet Halt in der Beziehung zu ihrem Mann Tarik und ihren beiden Töchtern. Doch ein schwacher Moment, in dem sie nicht die Wahrheit sagt, zieht weitere Halbwahrheiten und Lügen nach sich – bis am Ende alles krachend um die Ohren fliegt.

Mira'nın hayatı yolunda gitmektedir: Yeni devraldığı süpermarketin yöneticiliği ve eşi Tarik ile iki kızı ona güç verir. Ancak gerçeği söylemediği zayıf bir an, her şeyin kontrolden çıkmasına neden olur.



Deutschland
Premiere

Keçi501 • Ziege501

TR 2025, 70', OmeU, Regie: Evrim Çervatoğlu **Buch:** Evrim Çervatoğlu **Kamera:** Reşat Okan Candemir
Produzent: Evrim Çervatoğlu, Seniha Sibel Özorhon, Kuzey Yücehan Sevgican

🕒 05.03.2026 18:30 Uhr,
Festsaal

Keçi501 ist ein poetisches Dokumentar-Drama über den einsamen Hirten Cengiz im Osten des Schwarzen Meeres. Der Film folgt einem Jahr im Leben seiner Ziegen – von Geburt bis zur eigenen Nachkommenschaft – und zeigt, wie Cengiz außerhalb von Geld, Gesellschaft und Zeit lebt.

Film Doğu Karadeniz'de çoban Cengiz'in ve keçilerin hikayesini anlatan şiirsel bir belgesel-dramadır. Film, bir keçinin doğumuyla başlar ve aynı keçinin yavrusunu dünyaya getirmesiyle sona erer. Cengiz, para ve toplumdan bağımsız yaşar; zamanla hayvanlardan ayırt edilemez hale gelir – o, adeta 501. keçidir.

Gespräch im Anschluss:
Evrım Çervatoğlu

Deutschland
Premiere

Kadir İnanır: Kuzeyden Gelen Adam · Der Mann aus dem Norden

🕒 01.03.2026 15:00 Uhr,
Festsaal

TR 2025, 90', OmeU, Regie: Hüseyin Karabey **Buch:** Hüseyin Karabey **Kamera:** Dilşat Canan, Serkan Sağır
Produzent: Hüseyin Karabey **Mit:** Kadir İnanır

Gespräch im Anschluss:
Hüseyin Karabey

Kadir İnanır dokumentiert seit Beginn seiner Karriere alles – schriftlich, fotografisch und auf Video. Basierend auf dem Manuskript seiner noch unveröffentlichten Autobiografie begleitet ihn Hüseyin Karabey seit über zehn Jahren und zeigt so einen einzigartigen Einblick in das Leben des Schauspielers und einen bedeutenden Teil der türkischen Filmgeschichte.

Kadir İnanır, kariyerinin başından beri hayatını yazılı, fotoğraf ve görüntülerle kaydetmiştir. Hüseyin Karabey bu arşivden faydalanarak filmde, hem İnanır'ın yaşamına hem de Türk sinemasının önemli bir bölümüne eşsiz bir bakış sunuyor. Festivalimizin onur ödülü sahibi Kadir İnanır üzerine büyük bir belgesel.



Maria

IT/DE/US 2024, 124', DFmeU, Regie: Pablo Larraín **Buch:** Steven Knight **Kamera:** Edward „Ed“ Lachman
Produzent: Juan de Dios Larraín, Jonas Dornbach, Lorenzo Mieli, Pablo Larraín, Janine Jackowski
Mit: Angelina Jolie, Haluk Bilginer, Pierfrancesco Favino, Alba Rohrwacher, Kodi Smit-McPhee

🕒 28.02.2026 18:15 Uhr,
Festsaal

Der Film spielt 1977 in Paris und erzählt von den letzten Lebenstagen der Opernlegende Maria Callas. Während sie auf ihre Karriere, ihre Liebesbeziehungen und ihr Leben zurückblickt, zeichnen die Begegnungen mit Aristoteles Onassis ein intensives Porträt zwischen Ruhm und persönlichem Erbe.

Film 1977'de Paris'te geçen, opera efsanesi Maria Callas'ın son haftasını anlatıyor. Kariyeri, aşkları ve hayatı üzerine dönüp bakarken, Aristotle Onassis ile karşılaşmaları, şöhret ile kişisel miras arasında yoğun bir portre sunuyor.

Internationale
Premiere



Parçalı Yıllar • Zerbrochene Jahre

🕒 07.03.2026 15:00 Uhr,
Festsaal

Gespräch im Anschluss:
Hasan Tolga Pulat,
Yetkin Dikinciler

TR 2025, 131', OmdU, Regie: Hasan Tolga Pulat **Buch:** Hasan Tolga Pulat **Kamera:** Serdar Ünlütürk
Produzent: Levin Vieth, Gianfilippo Pedote **Mit:** Yetkin Dikinciler, Mine Çayıroğlu, İlkin Tüfekçi,
Levent Özdilek, Derya Şensoy, Kaan Kayasan

1975 verändert das amerikanische Embargo die türkische Filmindustrie fundamental. Der Theater-schauspieler Aytekin arbeitet widerwillig für Erotik-filme, um seine Familie über Wasser zu halten – mit tragischen Folgen für seine Ideale.

1975'te Amerikan ambargosu Türkiye sinemasını kökten değiştirir. Tiyatro oyuncusu Aytekin, ailesini ayakta tutabilmek için istemeden erotik sinemaya girer. Beklenmedik şöhret, idealler ve aile bağlarıyla çatışarak trajik bir sona sürükler.



Internationale
Premiere

Roman Gibi • Wie ein Roman

TR 2025, 62', OmeU, Regie: Tayfun Belet **Buch:** Tayfun Belet **Kamera:** Tayfun Belet
Produzent: Tayfun Belet, Nur Deriş **Mit:** Nur Deriş, Korhan Atay, Oya Baydar, Emine Uşaklıgil, Filiz Ali,
Gündüz Vassaf, Mehmet Alkan, İbrahim Metin

Sabiha und Zekeriya Sertel kämpfen in schwierigen Zeiten der Türkei für Freiheit und Demokratie. Durch das Buch „Wie ein Roman“ entdeckt ihre Nichte Nur Deriş, Sabiha wieder. Der Film erzählt eine berührende Reise durch die Erinnerung und eine verdrängte Epoche.

Sabiha ve Zekeriya Sertel, Türkiye'nin zor yıllarında özgürlük ve demokrasi için mücadele eden iki gazetecidir. Ailesi tarafından sır gibi saklanan Sabiha'nın hikâyesi, yeğeni Nur Deriş için Roman Gibi kitabıyla gün yüzüne çıkar. Film, bir kuşağın ve inkâr edilmiş bir dönemin izini süren dokunaklı bir bellek yolculuğudur.

🕒 28.02.2026 17:00 Uhr,
KommKino

🕒 07.03.2026 15:00 Uhr,
KommKino



Yan Yana · Seite an Seite

🕒 01.03.2026 18:00 Uhr,
Festsaal

🕒 08.03.2026 19:15 Uhr,
Festsaal

TR 2025, 143', OmdU, Regie: Mert Baykal **Buch:** Aziz Kedi, Feyyaz Yiğit, Mert Baykal
Kamera: Serkan Güler **Produzent:** Muzaffer Yıldırım **Mit:** Haluk Bilginer, Feyyaz Yiğit, Hatice Aslan, Bige Önal, Şevval Sam, Meyra Ahsen Temel, Murat Onuk, Berke Gündem, Şafak Topal, Şirin Öten

Refik ist vom Hals abwärts gelähmt und auf Hilfe angewiesen. Ferruh, locker und unkonventionell, trifft auf Refiks festgefahrene Welt. Zwischen Reibereien, Humor und kleinen Triumphen entsteht langsam eine ungewöhnliche Verbindung. „Yan Yana“ ist die türkische Antwort auf „Ziemlich beste Freunde“ – noch humorvoller, noch dynamischer, direkter.

Refik boynundan aşağısı felçli ve yardıma muhtaç. Ferruh, rahat ve alışılmadık bir karakter, Refik'in sıkışık kalmış dünyasıyla karşılaşır. Sürtüşmeler, mizah ve küçük zaferler arasında yavaş yavaş alışılmadık bir bağ oluşur. „Yan Yana“, „Intouchables“ filminin Türkiye'ye uyarlanması, daha da mizahi, daha da dinamik, daha doğrudan ve 3 milyona yakın seyircisiyle 2025 yılının en başarılı sinema filmi oldu.



Yerli Yurtsuz · Heimatlos

TR 2025, 61', OmdU, Regie: Rıza Oylum **Buch:** Rıza Oylum **Kamera:** Cem Yetiz, Neyfel Tak
Produzent: Rıza Oylum, Murat Yıldırım, Seyyah Film, Katadrom Productions **Mit:** Cemile Demirci, Yervant Demirci, Yurşalin Demirci, Zekeriya Sabuncu, Gagik Arakelyan, Valodya Bağdasaryan, Hayik Başal

Der in Derik, Mardin, geborene Schmied Yervant Demirci sucht mit seiner armenisch-türkisch-kurdischen Identität den Weg zurück zu seinem Erbe in der Türkei und Armenien, der sich zu einer Suche nach Heimat wandelt. Der Dokumentarfilm schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, indem er sich mit Sprachreisen und kulturellen Hindernissen befasst.

Mardin'in Derik ilçesinde doğan demir ustası Yervant Demirci'nin, Ermeni-Türk-Kürt kimliğiyle Türkiye ve Ermenistan'daki mirasına yeniden bağlanma çabasını anlatıyor. Belgesel, dil yolculuğu ve kültürel engeller üzerinden geçmiş ve günümüz arasında bir köprü kurarken çok ilginç bir kimlik ve yurt arayışına dönüşüyor.

Deutschland
Premiere

🕒 01.03.2026 16:30 Uhr,
KommKino

🕒 07.03.2026 16:30 Uhr,
KommKino

Gespräch im Anschluss:
Regisseur
07.03.2026

Musik auf

Eintritt: 8 € · (kostenlos für Besucher)

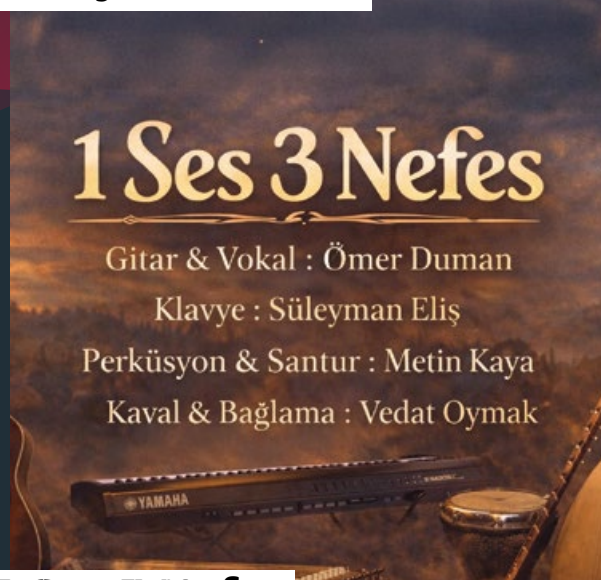
Samstag 28.02.2026, 22:00



Acoustic Sessions

Yasemin Çetin & Berkan Yapıcıoğlu

Sonntag, 01.03.2026, 22:00



1 Ses 3 Nefes

**Ömer Duman (Gitar & Vokal),
Süleyman Elis (Klavye),
Metin Kaya (Perküsyon&Santur),
Vedat Oymak (Kaval & Bağlama)**

Montag, 02.03.2026, 22:00



Von Rock bis Pop!

Ahsen Özdemir

Dienstag, 03.03.2026, 22:00



Anatolian Groove

Mustafa Nuri

dem Festival

herInnen mit Filmticket des Tages)

Mittwoch, 04.03.2026, 22:00



**Tribute to Gipsy Kings
(Spanish night)**

Hassan

Donnerstag, 05.03.2026, 22:00



Live Session

Korhan Özyıldız & Fatih Yaşar

Freitag, 06.03.2026, 22:00



**Musique au Chocolat
Gypsy Swing**

**Martin Beigel (Gitarre),
Friederike Oertel (Violine),
Johannes Reis (Akkordeon),
Georg Rosenbauer (Kontrabass)**

Samstag, 07.03.2026, 22:30



FestivalParty

DJ Kerem A aus İstanbul

**Eintritt
Online: 8,50 €
Festivalkasse: 12,- €**

Eröffnungsfilm • Açılış Filmi

Zum 30. Festivaljahr – Sieben kurze Geschichten • 30. Festival yılına özel – kısaca yedi hikâye

Eine handverlesene Auswahl früherer Festival-Highlights – Nostalgie trifft auf Kurzfilmkunst. • Geçmiş festivallerimizde öne çıkan kısa filmlerden özel bir seçki – nostalji ve kısa film sanatı bir araya geliyor.



Totentraum • Ölü Rüya

DE 1994, 14', OmeU, Regie: Ayhan Salar
1995: Bester Kurzfilm • En iyi kısa film

Lassie

DE 2002, 10', OmeU, Regie: Sinan Akkuş
2003: Drittbester Kurzfilm • En iyi üçüncü kısa film



Çelik Çomak • Das Stockspiel

TR 2006, 4', OmeU, Regie: Mehmet Ercan
2006: Bester Kurzfilm • En iyi kısa film

Uçurtma • Der Drachen

TR 2015, 12', OmeU, Regie: Serdal Altun
2016: Zweitbester Kurzfilm • En iyi ikinci kısa film



Toprak

TR/FR 2017, 11', OmeU, Regie: Onur Yağız
2018: Bester Kurzfilm • En iyi kısa film

Triumph des Schauspielers • Oyuncunun Zaferi

AUT 2022, 26', OmeU, Regie: Daniel Holzberg
2023: Zweitbester Kurzfilm • En iyi ikinci kısa film



Fremd • Yaban

DE 2006, 19', OmeU, Regie: Hakan Savaş Mican
2007: Bester Kurzfilm • En iyi kısa film



30. Filmfestival Türkei Deutschland

» 27.02. - 08.03.2026

Gefördert durch • Kurumsal Destek



FFF Bayern

Bayerische Staatskanzlei



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freundeskreis Filmfestival Türkei Deutschland

Veranstalter • Düzenleyen

InterForum e. V. in Zusammenarbeit mit dem KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg

Impressum • Künye

Herausgeber • Yayınmcı: InterForum e. V.

Festivalboard • Festival Kurulu: Ayten Akyıldız • Michael Bader • Adil Kaya (ViSdP)

Festivalleitung • Festival Yönetimi: Ayten Akyıldız • Frank Becher • Sinem İlaterli

Festivalleiterin • Festival Yönetmeni: Ayten Akyıldız

Leitung Festivalbüro • Festival Ofisi: Sinem İlaterli

Festivalteam • Festival Ekibi: www.fftd.net/infos/team

Redaktionsteam • Yayın Kurulu: Candaş Babatürk, Sinem İlaterli

Redaktionelle Beiträge • Editoryal Katkılar:

Murat Erşahin, Olkan Özyurt und Jochen Schmoltd

Übersetzung • Çeviriler: Sinem İlaterli, Tunçay Kulaoğlu (S.4-8, S.28-33)

Gestaltung • Tasarım: www.exmt.de

Titelseite • Kapak: Jochen Kast, www.exmt.de

Rückseite • Arka Kapak: Preisverleihung 2025 Ödül Töreni © Kaan Deniz

Filmfotos: mit Genehmigung der Produzenten bzw. Filmverleiher •

Film Fotoğrafları Telif Hakları: Yapımcı ve dağıtımçıların izinleriyle

Einzelne Fotos • Görsel Telif Hakları:

Eröffnungsfoto (S.3) © Frank Becher; Haluk Bilginer (S.5-9) Oyun Atölyesi; Dieter Kosslick (S.10) © Andreas Klaer; Martina Priessner (S.19) © Shai Levy; Zülfü Livaneli (S.24) © Livaneli Vakfı; Zülfü Livaneli, Nebil Özgentürk (S.25) © Bir Yudum İnsan Film; S.26 Mahmut Tali Öngören © İbrahim Demirel; Eröffnungsfoto (S.27) © KaanDeniz; Rückseite: Preisverleihung 2025 © KaanDeniz

Auflage • Tiraj: 5.000

Nachdruck von Bildern, Fotos und Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. • Fotoğraflar ve metinler yayıncının yazılı izni olmadan kullanılamaz

Festivalorte • Festival Mekânları:

» Tafelhalle – Äußere Sulzbacher Str. 62, Nürnberg

» Künstlerhaus – Königstraße 93, Nürnberg

mit: Filmhaus, Kino Eins, KommKino, Festsaal, Lounge

Eintrittskarten • Bilet Satışları

Eröffnungsgala • Açılış Galası:

Vorverkauf • Ön Satış: 25 € / 20 € (tickets.fftd.net)

Abendkasse • Akşam Gişesi: 30 € / 25 €

Film (Einheitspreis • Tek Fiyat):

Online: tickets.fftd.net: 8,50 € | Abendkasse • Akşam Gişesi: 12 €

10er Karte • 10'luk Kart: 75 €

Kurzfilmabend • Kısa Film Akşamı (Einheitspreis • Tek Fiyat):

Zwei Film-Blöcke eine Karte • İki film bloku birden

Online: tickets.fftd.net: 12 € | Abendkasse • Akşam Gişesi: 15 €

(oder 2 Karten aus dem 10er Kartenblock)

Musikprogramm • Müzik programı:

Abendkasse • Akşam Gişesi: 8 €

(oder ein Filmticket des Tages oder 1 Karte aus dem 10er Kartenblock)

Preisverleihung:

Online: 8,50 € | Abendkasse • Akşam Gişesi: 12 €

Festivalgespräch - Haluk Bilginer:

Kostenlose Eintrittskarte an der Abendkasse zu holen

Festivalgespräch – Zülfü Livaneli:

nur in Kombination mit Film Livaneli

Vorverkauf Online • Bilet Satışı: tickets.fftd.net

Abendkasse • Akşam Gişesi: Künstlerhaus, 1. Stock / 1. Kat

Eine Stunde vor Filmbeginn • Film gösteriminden bir saat önce açılır

Reservierungen sind nicht möglich •

Rezervasyon mümkün değildir

Alle Tickets auch
ONLINE Bilet Satışı



Hinweis auf Foto-Videoaufnahmen und Veröffentlichung: Während des Festivals werden Foto- und Videoaufnahmen durchgeführt.

Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, auf denen Sie gegebenenfalls erkennbar sind, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation des Festivals – z. B. in sozialen Medien, auf der Website oder in Pressemitteilungen – genutzt werden dürfen.

Preisverleihung • Ödül Töreni

& After Party @ Festsaal (DJ Kerem A.)

Mit allen Künstlerinnen und
Künstlern des Festivals

Festivalde bulunan bütün
konuk sanatçılarımızla birlikte

Mit:

Langfilmjury • Uzun Film Jürisi

Dieter Kosslick , Jurypräsident • Jüri Başkanı

Markus Aicher

Hande Ataizi

Neco Çelik

Hülya Uçansu

Elçin Yahşi

Kurzfilmjury • Kısa Film Jürisi

Tevfik Başer, Jurypräsident • Jüri Başkanı

Hasibe Eren

Stephan Hilpert

Martina Priessner

& Jury des Öngören-Preis •

Öngören Ödülü Seçici Kurulu



Samstag 07.03.2026

21:00 Uhr

Festsaal im KunstKulturQuartier, Nürnberg

Eintritt: Preisverleihung & After Party @ Festsaal: Online: 8,5 € • Festivalkasse: 12 €.

Giriş: Festsaal'de Ödül Töreni & After Party: Online: 8,5 € • Festival Gişesi: 12 €.